

Der Usedomer Norden



**mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz**

Jahrgang 03

Montag den 30. April 2007

Nummer 05



Exkursion

**mit dem Forstamtsleiter
in den Usedomer Wäldern**

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 Hauptamt: 038377/73113
 Ordnungs- und Sozialamt: 038377/73132
 Kämmerei: 038377/73121
 Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de

E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233
 Einwohnermeldeamt 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm

donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101

Möwenstraße 1, Zimmer 101
 (nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
 in der Amtsverwaltung Zimmer 3,
 Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Büro der Bürgermeisterin
 Telefon: 038371/232-232
 Hauptstraße 36
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/263840
 Im Haus des Gastes
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/20238
 im Seniorenclub, Feldstraße
 (nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038377/42638
 in Mölschow, Stadtweg 1
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Zinnowitz
 jeden letzten Donnerstag im Monat
 16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow
 Herr Hartmann
 Telefon: 038377/73-131

Schiedsstelle für die Zinnowitz
 Frau Hackenschmid
 Telefon: 038377/73-131

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73135/73136		politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, dem 29. Mai 2007
Redaktionsschluss: 18. Mai 2007

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten Wertstoffhof Zinnowitz

Neuendorfer Weg, Tel. 038377/36320
 1. März 2007 bis 31. Oktober 2007

Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 14.00 Uhr

(Montag und Mittwoch geschlossen)

**Wildschadenausgleichskasse
 des Landkreises Ostvorpommern**
 - Der Kassenvorsteher -

Einladung

Auf der Grundlage des § 7 (1) der Hauptstzung der Wildschadenausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern vom 23.09.2000 wird zur

Mitgliederversammlung

für das Kassenjahr 2006/2007 eingeladen.
 Die Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, den 12. Mai 2007 ab 09.00 Uhr in Gützow (Stadthalle Greifswalder Straße) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
 2. Bericht des Kassenvorstandes
 3. Bericht des Schatzmeisters
 4. Bericht der Revisionskommission
 5. Aussprache zu den Berichten
 6. Entlastung des Kassenvorstandes und der Revisionskommission
 7. Beschlüsse für das Kassenjahr 2007/2008
- Pause
8. Wahl der Wahlkommission
 9. Wahl des Vorstandes und der Revisionsgruppe
 10. Schlusswort des Kassenvorstehers

Dr. Ludwig Hill
 - Kassenvorsteher -

Informationen der Amtsverwaltung

NEU

Eingang unseres Ostseebades mit neuem Gesicht! Transparent in der Bahnhofstraße! Arbeitsplatz mit öffentlichem Internetzugang im Veranstaltungsraum "Haus des Gastes"

Kurtaxe - ja, klar!

Was ist die Kurtaxe? Wofür wird Sie verwendet und warum ist sie notwendig?

Diese Fragen nach dem Sinn und Zweck dieser Abgabe bereiten so manchem Gast, der sicher wenig entzückt darüber nachdenkt, Kopfzerbrechen.

Hier eine kleine Erläuterung:

Die Kurtaxe ist keinesfalls eine Art Aufenthaltssteuer. Sie ist eher ein kleines Entgelt zur Finanzierung der vielen Annehmlichkeiten, die Ihren Urlaub zu einem Erlebnis werden lassen.

Schon Anfang des 19. Jahrhunderts wurde Kurtaxe von den Badegästen gezahlt. Diese Abgabe ermöglichte es, den Kur- bzw. Badegästen zahlreiche vergünstigte und vielfach sogar kostenlose Angebote aus den Bereichen Kultur, Gesundheit und Sport zu nutzen. Und so ist es auch heute noch. Konzertveranstaltungen, Kinderanimation, Vortragsreihen, die Liste der Dienstleistungen lässt sich weiter fortführen, werden aus den Einnahmen finanziert.

Außerdem benötigt der Ort viele fleißige Hände, die z. B. am Strand oder im Ort für Ordnung und Sauberkeit sorgen. Am Strand wachen ausgebildete Rettungsschwimmer über die Badegäste und leisten im Notfall erste Hilfe. Auch hierfür wird die Kurabgabe verwendet.

Im Ostseebad Karlshagen wird vom 01.05. bis 30.09. Kurtaxe erhoben, welche sich nach Personenzahl, Zeitraum und Alter berechnet.

Nähere Information erhalten Sie bei Ihren Gastgebern oder in der Touristinformation.

Tipp:

Viele Gastgeber bieten ihren Gästen den Service, dass sie die Anmeldung und das Ausstellen der Kurkarte übernehmen, dies spart wertvolle Zeit, welche Sie z. B. für einen Strandspaziergang nutzen können.

DTV i-Marke

Herzlichen Glückwunsch

Die Touristinformation des Ostseebades Karlshagen hat die Zertifizierung durch den Deutschen Tourismusverband e. V. (DTV) mit der i-Marke erreicht. Vergeben wird diese Auszeichnung vom DTV für 3 Jahre. Die Touristinformation Karlshagen erhielt diese Auszeichnung am 09.04.2007.

Was ist die i-Marke?

Die Touristinformationen sind meist die ersten Anlaufstellen für die Gäste, wenn es darum geht, den Urlaub zu planen oder Informationen über ihr Reiseziel zu erfahren. Zu ihren Aufgaben gehören, den Gast gut zu informieren, vor Ort sein Interesse an touristischen Aktivitäten im Urlaubsort zu wecken und ihn neugierig auf die Region zu machen. Daher sind Auftritt und Serviceleistung entscheidend für ihren Erfolg. Der DTV hat das Konzept der ATIS (Anerkannte Touristinformations-Stellen) grundlegend überarbeitet, da es

nicht mehr zeitgemäß für den Gast war, und mit der neuen i-Marke ein modernes Markenkonzept für die Touristinformationen eingeführt. Ziel der i-Marke ist es, ein einheitliches Qualitätssiegel einzuführen, das dem Gast Vertrauen schenkt und einen hohen Wiedererkennungswert hat.

Für den Antrag auf Zertifizierung müssen 15 Mindestkriterien erfüllt werden, danach erfolgt eine Qualitätsüberprüfung vor Ort durch einen Mitarbeiter des DTV. Hier werden 40 Kriterien geprüft und 67 % dieser müssen mindestens erfüllt sein. Ausschlaggebend für die Zertifizierung mit der i-Marke sind u. a. Kommunikation mit dem Gast, souveräne Bearbeitung von Beschwerden, Ausstattung & Ambiente, Auftreten und Erscheinungsbild der Mitarbeiter, Informations- und Servicequalität, weiterhin muss ein barrierefreier Zugang nach DIN 18024 vorhanden sein, Parkplätze in unmittelbarer Nähe bzw. die Touristinformation muss auf den Zufahrtstraßen und Wegen ausgeschildert und als solche zu erkennen sein.

Die Touristinformation des Ostseebades Karlshagen hat die Prüfung bestanden und ist eine von 8 Touristinformationen in Mecklenburg-Vorpommern, die ab jetzt die i-Marke als Qualitätssiegel tragen darf.

13.05.	Bork, Anna	102 Jahre
16.05.	Fürst, Karl-Heinz	75 Jahre
20.05.	Fischer, Ruth	75 Jahre
22.05.	Breifeld, Horst	70 Jahre
25.05.	Bargwitz, Erna	93 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Schul- und Kindergartennachrichten

Grundschule Karlshagen

Der 26. März 2007 war für einige Kinder und Lehrer der Grundschule ein aufregender Tag.

Erstmals nahmen die Neigungsgruppen Darstellendes Spiel sowie der Chor an den Theatertagen des Kreises OVP teil.

Per Bus, der vom Grundschulverein finanziert wurde, ging es beladen mit allen Kulissen nach Anklam.

Die Aufregung war bei allen Teilnehmern groß. Eine Aufführung in einem richtigen Theater und auf einer großen Bühne war schon etwas Besonderes.

Aufmerksam und sichtlich mit viel Freude verfolgten unsere Schüler auch die Aufführungen der anderen teilnehmenden Schulen.

Die sieben Geißlein, der Wolf, die Mutter, der Bäcker, der Lehrer und die Sänger gaben sich große Mühe. Das Publikum, bestehend aus Teilnehmern und Gästen, war sichtlich zufrieden und gab viel Beifall und Lob. An dieser Stelle möchten wir Frau Mettbach herzlich Dank sagen, die ideenreich Kulissen entwarf und gemeinsam mit Kindern baute. Für alle Teilnehmer war der 26. März anstrengend, aber auch erfolgreich und schön.



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Mai 2007

Geburtstage

02.05.	Dressler, Sophie	91 Jahre
06.05.	Marziniak, Margot	70 Jahre
07.05.	Schäfer, Eberhard	70 Jahre
10.05.	Hühner, Ingrid	70 Jahre



Ein großes Dankeschön an Herrn Rempfer!

Wir freuen uns alle über die neuen Bänke auf dem Schulhof, die Herr Rempfer uns passend zum Frühling gebaut hat. Die meisten Bänke standen im Schatten, aber jetzt haben wir auch zwei große Bänke, die mitten auf dem Schulhof in der Sonne stehen. Es sind schnell alle Plätze zum Schnattern besetzt, und wer zu spät zur Hofpause kommt, hat Pech gehabt. Vielen Dank an Herrn Rempfer.

Die Kinder der Grundschule Karlshagen i. A. Anna und Lena Dikow



Heinrich-Heine-Schule

**Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen
Landkreis Ostvorpommern**

Deutsch-polnisches Projekt: „Auf den Spuren der Geschichte - Eigenes, Fremdes, Gemeinsames entdecken“

Frieden und Demokratie sind in Gefahr, wenn politisches Desinteresse, Gewaltbereitschaft und fremdfeindliche Gedanken zunehmen. Wie wichtig ist uns heute das Leben in einer demokratischen Gesellschaft? Können wir dabei aus der Geschichte für die Gegenwart und Zukunft lernen?

Diese Fragen waren der Ausgangspunkt für unser deutsch-polnisches Projekt „Auf den Spuren der Geschichte - Eigenes, Fremdes, Gemeinsames entdecken“.

Warum gerade ein Projekt mit polnischen Jugendlichen?

In mittelalterlichen Chroniken wird Polen gelegentlich als „terra aliena“ bezeichnet - als fremdes und fremdartiges Land. In mancher Hinsicht ist dies für uns Deutsche bis heute geblieben, obwohl wir geografische Nachbarn sind. Häufig bestimmen Unkenntnis oder Halbwissen unser Bild der Nachbarn.

Seit März 2005 haben wir einen engen Briefkontakt zur Schule Zespoł Szkol PTO in Białystok in Polen. Schüler beider Schulen tauschten Informationen über sich, ihre Schule und ihre Umgebung aus. Der Kontakt erfolgt zweisprachig, auf Deutsch und Englisch. Im Dezember 2005 gab es die erste Begegnung in Białystok. Der Gegenbesuch erfolgte im Mai 2006 in Karlshagen. Unsere Beziehungen haben sich dabei weiter vertieft.

In diesem Jahr führten wir, 10 Schüler der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen und 10 Schüler aus Białystok, vom 16.04.2007 bis 20.04.2007 ein gemeinsames Projekt durch.

Am ersten Projekttag empfingen wir unsere Gäste am Grenzübergang Ahlbeck und fuhren nach Karlshagen an unsere Schule. Nach einem gemeinsamen Frühstück fand die offizielle Begrüßung statt. Der Staatssekretär des Kultusministeriums, Herr Michallik, der neben anderen Gästen zu einem Arbeitsbesuch an der Schule weilte, hieß unsere Besucher auf Englisch willkommen. Beim anschließenden Rundgang durch die Schule zeigten sich unsere Gäste von der modernen Ausstattung und den verschiedenen Lernmöglichkeiten beeindruckt. Ebenso eindrucksvoll war bei strahlendem Sonnenschein der Rundgang durch Karlshagen. Nach dem Mittagessen auf der Terrasse der Schulkantine konnten schon die ersten Eindrücke auf den schulischen PCs festgehalten werden.

Um 16.00 Uhr trafen sich alle Projektteilnehmer zur Fahrt in die Jugendbegegnungsstätte nach Kamminke, die sich am Fuße des Golm, im Süden der Insel Usedom, direkt an der deutsch-polnischen Grenze befindet.

Einen Zwischenhalt machten wir an der Kriegsgräberstätte in Karlshagen. Dort informierte uns unsere Geschichtslehrerin Frau Jurezko über die historischen Hintergründe.

Am späten Nachmittag wurden wir durch das gesamte Team der Jugendbegegnungsstätte Golm herzlich begrüßt. Pädagogische Mitarbeiter der JBS führten mit den Jugendlichen Kennenlern- und Integrationsspiele durch. Das Eis war gebrochen!

Die Arbeit auf der Kriegsgräberstätte stand im Mittelpunkt des zweiten Projekttages. Auf dem Golm, einst beliebtes Ausflugsziel, ruhen ca. 20.000 Opfer des Zweiten Weltkrieges. Das sind neben Soldaten vor allem Flüchtlinge und Einwohner von Swinemünde, die beim Bombenangriff am 12. März 1945 auf die durch Flüchtlingsströme völlig überfüllte Stadt ums Leben kamen.

Während eines Moduls zu Einzelbiografien, vorbereitet und durchgeführt von pädagogischen Mitarbeitern des JBS, setzten sich die Schüler in gemischten, deutsch-polnischen Gruppen mit Zeitzeugenberichten auseinander. Anschließend berichtete jede Gruppe über ihre Recherchen. Den Tag reflektierend, hielten alle Teilnehmer ihre Gedanken zu Krieg und Frieden auf selbst gebastelten Blütenblättern fest - ein Ergebnis gemeinsamer Projektarbeit.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch eines Beamten der Bundespolizei. Hier erfuhren die Schüler Interessantes aus und über die gemeinsame Arbeit von polnischen und deutschen Grenzbehörden. Die Fahrt nach Berlin - organisiert und begleitet durch den Jugendoffizier Hauptmann Thiel - wird allen ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Während des Besuches im Bundesministerium für Verteidigung haben wir viel über die Aufgaben der Bundeswehr erfahren. Die Führung im Museum „Deutscher Widerstand“ im Bendler Block und der Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas hinterließen nachhaltige Eindrücke.

Der 4. Projekttag stand im Zeichen der Architektur und der Geschichte der Orte Heringsdorf und Ahlbeck. Mit einem Sprachtanzen und einem tollen Grillabend beendeten wir diesen erlebnisreichen Tag.

Die Arbeit an der Projektdokumentation und das Aufbereiten unseres Film- und Fotomaterials bildeten den Schwerpunkt des letzten gemeinsamen Tages. Eine Überraschung bereiteten uns die pädagogischen Mitarbeiter der JBS. Sie hatten eine beeindruckende Foto-Präsentation erstellt, die uns sehr viel Freude machte.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die unser Projekt unterstützt haben und es letztendlich erst ermöglichten:

- der Firma HA-IN Fruchtservice Karlshagen für die Bereitstellung eines Busses
- der Fa. Eischler's Geschenke-Shop für die Gastgeschenke.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Helfern: Frau Röhr (unsere Sozialarbeiterin), Frau Belke (unsere technische Mitarbeiterin), beim Jugendoffizier Herrn Hauptmann Thiel für die tolle Organisation der Berlinfahrt und bei der Geschichtslehrerin Frau Juretzko sowie den pädagogischen Mitarbeitern der JBS Golm.

Unser Projekt wurde finanziell gefördert durch:

- **das Deutsch-Polnische Jugendwerk**
- **die Stiftung Gedenken und Frieden**
- **den Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung**
- **die Bundeswehr.**

Jelena Schellner
Projektkoordinatorin

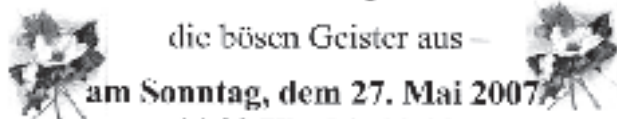


Kulturnachrichten

Traditionelles PFINGSTFEST im Ostseebad Trassenheide

- Wir treiben 49 Tage nach Ostern

die bösen Geister aus -



am Sonntag, dem 27. Mai 2007

von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Veranstaltungsort: Konzertmuschel

- ab 14.00 Uhr Beschallung und Unterhaltung durch DJ Hans „im Glück“
- ab 14.00 Uhr Kinderanimation mit Lilly & Tini
- gegen 15.30 Uhr Kinderprogramm mit dem Titel „Der Wünschebaum“
- gegen 19.00 Uhr Tanzmusik von und mit dem Duo „voice to music“

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt!

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Osterfeuer am 07. April im Ostseebad Trassenheide bei strahlendem Sonnenschein

Wie in jedem Jahr wurde auch 2007 das traditionelle Osterfeuer im Ostseebad Trassenheide durchgeführt.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche Gäste und Einwohner, um den Winter zu vertreiben.

Mit einem bunten Programm für die großen und kleinen Besucher wurde die Zeit bis zum Anzünden des Osterfeuers gestaltet.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Wilfried Große, der den Geschmack der Gäste aller Altersklassen fand.

Clown LOLO, der schon am Vormittag Besuch vom Osterhasen hatte, brachte einen gut gefüllten Osterkorb voller Naschereien mit. Die Begeisterung war den Kindern in den Augen anzusehen und sie griffen voller Freude in den Osterkorb. Trotz der großen Kinder­schar reichte es für alle.

Um 17.00 Uhr wurde das Osterfeuer durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide angezündet.

Am Abend wurde es kühler und die Plätze rund ums Feuer waren sehr begehrt.

Gastronomisch sorgte u. a. das Waldhof Hotel und vier weitere Trassenheider Imbissstände mit leckeren Spezialitäten für das leibliche Wohlergehen.

Ein Dankeschön allen Helfern und Gastronomen, vor allem den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, die wieder mit Engagement und vollem Einsatz zum guten Gelingen des Osterfeuers beitrugen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

6. Seebadfest des Ostseebades Karlshagen

vom 01.06. bis 03.06.2007

Die Saison 2007 hat schon begonnen. Viele Urlauber besuchten die Insel Usedom und waren zu Gast im Ostseebad Karlshagen. Wenn man hier den Urlauber fragt; was so reizvoll an Karlshagen ist, antwortet er, die Mischung aus Ruhe, Ausgeglichenheit und erlebnisreichen Events. Dieses Markenzeichen möchte sich das Ostseebad Karlshagen auch erhalten.

Jedes Jahr, eine Woche nach Pfingsten, lädt das Ostseebad Karlshagen seine Einwohner, Gäste und Touristen der Region zum „Seebadfest Karlshagen“ ein. Dieses beginnt am 01.06.2007, um 11.00 Uhr, gefeiert wird das ganze Wochenende bis zum 03.06.2007. An den 3 Tagen verwandelt sich der Strandvorplatz in einen Platz der Begegnung, bestehend aus Händlern und Schaustellern, trifft man sich hier in Familie oder verabredet sich mit Freunden und Bekannten zum Bummeln, Schauen oder einfach nur zum Fröhlich sein.

Der 01.06.2007 steht ganz im Zeichen der Kinder, ein Programm für und mit Kinder. So gestalten die Kinder der Grundschule Karlshagen und die Jugendtanzgruppe „Just for fun“ des Carlshagener Karneval Clubs am Freitag ab 14.00 Uhr ein buntes Programm, zuvor können Sie die „Sandbankpiraten“ erleben und Pirat Steuerbert erfreut uns mit seinem Kinderprogramm „Spuk auf dem Geisterschiff“. Ganztägig steht die Springburg „Pandabär“ für die Kinder zur Verfügung.

Auch die anderen beiden Tage haben so manches Highlight zu bieten, so unter dem Motto „Bi uns an de Küst“ erleben Sie am Samstag den Hafenjodler Enzi Enzmann, den Liedersänger Jochen Kunze, eine amüsante Bademodenschau und für die Kinder ein „Kunterbuntes Kindervarieté“.

Am Abend steigt dann die Seebadparty mit der „Blues Brother Double Show“, „Leticia“, die Stimme von „Passion Fruit“ u. v. m.

Der Sonntag ist Familientag. Dieser beginnt mit „Blasmusik die Freude macht“, danach tritt das Clown-Original „LuLu“ mit seiner Kindershow auf, „Ronny - eine große Stimme“ singt Lieder vom Wolgstrand nach seinem Vorbild Iwan Rebroff und der krönende Abschluss des Tages ist „Hausmeister Erwin“ alias Leif Tennemann. An allen drei Tagen öffnet der Händler- und Schaustellermarkt um 11.00 Uhr und es begleitet Sie DJ Sven durch das Programm und sorgt für Gute Laune.

Sind Sie neugierig geworden, dann besuchen Sie uns im Ostseebad Karlshagen und feiern gemeinsam mit uns unser 6. Seebadfest. Viele haben dazu beigetragen, dass dieses Fest zu einem solchen Event geworden ist. Genannt seien an dieser Stelle unsere Sponsoren: die Ostseezeitung, Firma. Wuttig Zinnowitz, FeWo Strand 18 Karlshagen, Postshop Karlshagen, Strandhotel Karlshagen, Autohaus VW & Audi Zinnowitz, Firma Hegemann & Kämmerer Wolgast, Uni-Service-Dienstleistungs GmbH & Co.KG Greifswald. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
Psalm 36,10

Gottesdienste

06.05.07 Krummin
10.00 Uhr
13.05.07 Karlshagen
10.00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

17.05.07 Himmelfahrt
10.00 Uhr Krummin
20.05.07 Karlshagen
10.00 Uhr Vikarin Fröhlich
27.05.07 Pfingstsonntag
10.00 Uhr Krummin mit Taufe
28.05.07 Pfingstmontag
17.00 Uhr **Krummin (nicht Karlshagen!)**
Geistliche Pfingstmusik;
an der Orgel: Clemens Kolkwitz,
Gesang: Colette Kaliebe, Heidrun Gerling

Angebote

Treffpunkt Spielgruppe

Jeden Freitag um 15.30 Uhr treffen sich Mütter und ihre Kinder im Turmzimmer der Karlshagener Kirche.

Kontakt:

Nicole Zache-Pazer, Tel.: 038371/21794 und
Sabine Holtgräfe, Tel.: 038371/21753

Theatergruppe

Die Treffen finden jeden Mittwoch von 16.15 - 17.45 Uhr in der Karlshagener Kirche statt.

Leitung: Julia Kühn, Theaterpädagogin

Frauengesprächskreis

am 08.05.07 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide

Thema:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31)

Füße - biblisch, alltäglich, persönlich beleuchtet

Referentin:

Annerose Neumann, Evang. Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern

Kinder- und Familiennachmittag

der Kirchengemeinden der Insel Usedom zum Thema: „Wir sind das Salz in der Suppe“

Sonntag, 06.05.07, 14.30 - 17.00 Uhr rund um die Kirche in Koserow

Familienfreizeit

vom 11. - 13.05.07 in Carmzow in der Uckermark

Thema: Jesus und Wunder

Anmeldung und Information im Pfarrhaus

Evangelisches Pfarramt

Pastorin Martina Gehlhaar

Bahnbofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

„Wir sind das Salz in der Suppe“ - Am 06. Mai 2007 laden zu diesem Thema alle Kirchengemeinden der Insel Usedom ganz herzlich ein zu einem Kinder- und Familiennachmittag rund um die Kirche Koserow. Beginn ist um 14.30 Uhr. Es gibt Geschichten, Musik, Aktionen und natürlich auch Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

So., 06. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So., 13. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst
Do., 17. Mai
10.00 Uhr Himmelfahrt Gottesdienst
So., 20. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst mit Seniorenchor aus Hamburg
So., 27. Mai
10.00 Uhr Pfingstsonntag - Gottesdienst

Mo., 28. Mai

10.00 Uhr Pfingstmontag - Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

15.00 Uhr Christenlehre 1. - 6. Klasse
 15.50 Uhr Flöten - Gruppe Anfänger
 19.30 Uhr Gymnastikgruppe

Mittwoch

19.15 Uhr Proben des Kirchenchores
 02.05./16.05./31.05. im Pfarrhaus Zinnowitz
 09.05./23.05. in der Kirche Karlshagen

Donnerstag

16.15 Uhr Flöten - Gruppe Fortgeschrittene

Di., 08. Mai

19.30 Uhr Frauen-Gesprächskreis im Pfarrhaus Trassenheide
 Thema: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Do., 24. Mai

14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
 Kantorkatechetin Silvia Gützkow
 Bergstraße 12
 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200
 E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
 Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Vereine und Verbände

Jugend- und Vereinshaus - OSTSEEBAD TRASSENHEIDE

Jeden Montag, 15.00 bis 16.00 Uhr
 - Tischtennis, Darts, Billard
 Jeden Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr
 - Basteln, Spiele

Wir sind telefonisch erreichbar: 038371/55622.

Ihr Jugend- und Vereinshaus!

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

in der Zeit vom 27.04. - 26.05.2007

27.04.2007 14.00 Uhr Wir schmücken den Maikranz mit Preisen und Süßigkeiten für das Promenadenfest am 1. Mai
02.05.2007 14.00 Uhr Heute kochen - asiatisch
05.05.2007 16.00 Uhr Skatturnier im Club!
08.05.2007 14.00 Uhr Fitnessdrinks selbst gemacht!
10.05.2007 15.00 Uhr Kleine Geschenke zum Muttertag kreativ gestaltet
12.05.2007 17.00 Uhr Wir grillen auf unserer Terrasse!
15.05.2007 14.00 Uhr Fruchttige Schnitten
18.05.2007 14.00 Uhr Wir streichen unser Außengeländer neu!
22.05.2007 17.00 Uhr DVD-Abend im Club
24.05.2007 14.00 Uhr Obstsalat frisch zubereitet
25.05.2007 16.00 Uhr Billardturnier
26.05.2007 14.00 Uhr Treffpunkt zum Minigolf - zum kleinen Preis!

Vielen Dank bei allen, die so fleißig beim Frühjahrsputz im Club mitgeholfen haben!

Veranstaltungen

Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Veranstaltungen und Aktivitäten Monat Mai 2007

30.04. -
05.05. Jährliche Reinigung im Jugend- und Vereinshaus, Teilnehmer sind erwünscht, das Haus bleibt in der Zeit geschlossen.
08.05. Tischfußballturnier ab 15.00 Uhr
09.05. AG Gesunde Küche ab 17.00 Uhr
10.05. Malen für jedermann 17.00 Uhr
 „Insel Pinsel“ - 19.00 Uhr
11.05. AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 Uhr
 - 18.00 Uhr
12.05. Wegen Vermietung geschlossen
15.05. DVD-Tag ab 16.00 Uhr
16.05. AG Gesunde Küche ab 17.00 Uhr
17.05. Herrentagsfeier Marine-kameradschaft Peenemünde ab 13.00 Uhr
18.05. AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 Uhr
 - 18.00 Uhr
19.05. DRK - Grillen ab 15.30 Uhr
23.05. Arbeitsberatung der Jugendclubs der Insel in Usedom ab 09.30 Uhr
23.05. AG Kochen ab 17.00 Uhr
24.05. Malen für jedermann 17.00 Uhr
 „Insel Pinsel“ - 19.00 Uhr
25.05. AG Ballsport in der Sporthalle 16.00 Uhr
 - 18.00 Uhr
 ab 14.00 Uhr
26.05. TT-Turnier ab 14.00 Uhr
30.05. Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr
31.05. Malen für jedermann ab 14.00 Uhr
 „Insel Pinsel“

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat Mai 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.05.2007	10.00 Uhr	Frühschoppen
02.05.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
03.05.2007	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
04.05.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
07.05.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
08.05.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
09.05.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
10.05.2007	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds der Monate März und April
11.05.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
14.05.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
15.05.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
16.05.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
18.05.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
21.05.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
22.05.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
23.05.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
24.05.2007	14.00 Uhr	Plattdeutscher Nachmittag

25.05.2007	14.00 Uhr	Würfelspiele
29.05.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
30.05.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
31.05.2007	14.00 Uhr	Gartenfest im Club

Änderungen vorbehalten!

Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlsruhe, Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Mai 07

Mi.	02.05.07	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Spiele
Do.	03.05.07	V 14.00 Uhr	Wir sprechen Platt/Frau lhns zu Gast
Fr.	04.05.07	14.30 Uhr	Ein Winter an der türkischen Riviera, Dia-Vortrag H. Reichel, 1. Teil
So.	06.05.07	14.30 Uhr	Theater Greifswald
Mo.	07.05.07	10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger
Di.	08.05.07	14.30 Uhr	Für alle Senioren- Modenschau mit Verkauf
Mi.	09.05.07	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Ein Tag auf dem Hof von Berit Poppe Kegeln mit dem SoVD im Nordkap
Do.	10.05.07	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Fr.	11.05.07	14.30 Uhr	Dia-Vortrag Teil 2 H. Reichel
Mo.	14.05.07	10.00 Uhr 11.00 Uhr 14.30 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger Kegeln im Nordkap Bewegung im Sitzen
Di.	15.05.07	S 14.30 Uhr	Wir gratulieren den Geburtstagskindern vom Monat April
Mi.	16.05.07	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Do.	17.05.07		Fahrt ins Blaue für unsere Herren. Mit der Kleinbahn unterwegs (anmelden)
So.	20.05.07	14.30 Uhr	Theater Greifswald
Seniorenwoche anlässlich des 1. Geburtstages der Begegnungsstätte Aushang beachten!			
Mo.	21.05.07	14.30 Uhr	Video über Norwegen (Herr Sachse)
Di.	22.05.07	07.00 Uhr	Unterwegs nach Malchow
Mi.	23.05.07	10.00 Uhr	So lange wie möglich zu Hause, Vortrag Fr. Biedenweg, VS
		14.30 Uhr	Wir ermitteln die Besten - Gesellschaftsspiele
Do.	24.05.07		Sternenwanderung zum Landschulheim Peenemünde (Radfahren, Wandern)
Fr.	25.05.07	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Sportfest mit dem FSV auf dem Sportplatz Abschlussveranstaltung mit Modenschau
Di.	29.05.07	S 14.30 Uhr	Vortrag mit einer Gesundheitskasse
Mi.	30.05.07	14.00 Uhr	Darten bei Reiner

Jeden Montag:

15.30 Uhr, 16.30 Uhr, 18.00 Uhr Treff zum Qigong mit
Herrn Wendlandt

Jeden Mittwoch:

10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Kinder- und Ferienverein Greifswald e. V.

17489 Greifswald, Hafenstr. 41
Tel.: 03834/502436/Fax: 03834/512425
Internet: www.web-kfv.de
E-Mail: kfv@kfv-Greifswald.de

Sommerferienlager 2007

Rechtzeitig im Frühjahr legt der KFV den Eltern und vor allem den Kindern Vorpommerns seine Vorschläge zur Gestaltung der Sommerferien vor. Das Ferienlagerprogramm des KFV für die Sommerferien vom 14.07. - 25.08.2007 umfasst zum jetzigen Zeitpunkt folgende Angebote:

- 1. Tata (Ungarn)**, vom 11.08. - 22.08. für Kinder von 12 - 16 Jahren; Unterbringung in festen Gebäuden, in reizvoller Gegend gelegen, vielfältige Ausflugsmöglichkeiten, großer See zum Baden; Preis ca. 299,- €
- 2. Brighton/England** (Sprachreise), vom 16.07. - 26.07. für Kinder der 7. bis 12. Klasse; Unterbringung in Gastfamilien; Tourenleiterin Frau Dr. S. Hasse; Tagesausflug nach London und Greenwich, Sprachunterricht u. a., Preis ca. 525,- €
- 3. Polnische Ostseeküste (Mrzezyno bei Kolberg)**, vom 18.07. - 27.07. für Kinder von 11 - 15 Jahren; Unterbringung in festen Gebäuden in Strandnähe; Tagesausflug nach Kolberg; Preis ca. 255,- €
- 4. Jabel**, Jugendwaldheim, vom 14.08. - 23.08. für Kinder von 9 - 13 Jahre mit Interesse für Tiere, Wald, Natur und Abenteuer; Unterbringung in festen Bungalows am Waldrand und in unmittelbarer Seenähe, Preis ca. 249,- €
- 5. Ostruzno (tschech. Riesengebirge)**, vom 26.07. - 05.08. für Kinder von 11 - 15 Jahren; Unterbringung in Bungalows; Schwimmbad; Wanderungen und Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten des Riesengebirges, Preis ca. 199,- €
- 6. Kanu-Tour (Meckl. Seen):** Dieses Angebot wird mit der HSG Greifswald für Kinder von 10 - 15 Jahren vorbereitet. Die Tour, die Herr Grommelt leiten wird, findet im Zeitraum vom 14.07. - 23.07. statt und kostet ca. 199,- €. Die Boote stellt die HSG.
- 7. Helgoland**, vom 13./14.08. - 23./24.08. für Kinder von 8 - 13 Jahren; Unterbringung in komfort. Jugendherberge; Strand- u. Hallenbad; interessantes Inselleben; seemännische Überfahrten - alles unter der Leitung von Frau Heike Klages!!; Preis ca. 355,- €
- 8. „Rund um Rügen“**, seemännischer Schnupperkurs mit der „Wiking“ vom 20.08. - 24.08. für Kinder von 14 - 17 Jahre; Vermittlung von Grundkenntnissen und prakt. Erfahrungen im Segeln, der Nautik und Wetterkunde; Preis ca. 170,- €
- 9. Trassenheide**, vom 14.07. - 23.07. für Kinder bis 13 Jahre; Unterbringung in Bungalows in unmittelbarer Strandnähe; Preis ca. 265,- €

Die **Anmeldung der Kinder** kann für die einzelnen Ferienlager in der Geschäftsstelle des Vereins (17489 Greifswald, Hafenstr. 41) persönlich, telefonisch bzw. per Fax vorgenommen werden.

Die **Elternversammlungen** finden in der Aula der Arndt-Schule, Arndtstr. 37 statt. Die Termine werden mit einer „Elterninformation“ mitgeteilt. In den **Teilnehmerbeiträgen** sind alle notwendigen Leistungen (Reisekosten, Vollpension, Unterkunft, Betreuung, Lagerleben, Kurtaxe usw.) enthalten, außer dem Taschengeld. **Abfahrtsort** für die Ferienreisen ist, falls nichts anderes in der Elterninformation angegeben ist, der Greifswalder Nexöplatz. Der Vorstand des Kinder- und Ferienvereins wird auch in diesem Jahr

Voraussetzungen schaffen, die es Kindern aus **einkommensschwachen Familien ermöglichen**, an den Sommerferienlagern des Vereins teilzunehmen.

Die Mitglieder des Kinder- und Ferienvereins Greifswald e. V. wünschen allen Kindern interessante und erholsame Sommerferien.

R. Duschek

Geschäftsstellenleiter

Ausbildung von Jugendgruppenleitern/-innen 2007

Liebe Jugendliche, liebe Interessenten an einer Ausbildung zum Jugendgruppenleiter,

der Kinder- und Ferienverein erprobt seit einigen Jahren recht erfolgreich ein 2-stufiges Schulungsprogramm (Spezialisierungsrichtung Ferienbetreuung) für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. Ziel dieser Schulung ist es, die künftigen Gruppenbetreuer zu befähigen, Jugendliche und Kinder über einen bestimmten Zeitraum selbstständig anzuleiten und sie zu betreuen.

Darüber hinaus werden ihnen solche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, für nahezu jede denkbare Situation im Umgang mit Kindern und Jugendlichen eigene adäquate pädagogische Lösungsansätze, Angebote bzw. Verhaltensmuster zu entwickeln.

Das Ausbildungskonzept folgt den „Empfehlungen zur landeseinheitlichen Ausbildung von ehrenamtlich Tätigen in der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes“ vom 01.07.1998.

Der 2-stufige 35-Stunden-Schulungsumfang, wie er in den Empfehlungen vorgesehen ist, gliedert sich in einen 18-Stunden-Grundkurs, der gleichzeitig in unserem Verein als Mindestvoraussetzung für einen Einsatz als Ferienbetreuer gilt, und einen 17-Stunden-Aufbaukurs. Die erfolgreiche Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zu einem Antrag auf Ausstellung einer Jugendleiter-Card.

Für das Schulungsjahr 2007 bietet der Kinder- und Ferienverein Greifswald e. V. folgende Schulungstermine an:

- Grundkurs: am 09./10.06.07 jeweils von 08.00 - 15.00 Uhr; Kapazität: 27 TeilnehmerInnen; Imbissversorgung; Teilnehmerbeitrag: 25 €;
- Aufbaukurs: am 23./24.06.07 jeweils von 08.00 - 15.00 Uhr; Kapazität: 27 TeilnehmerInnen; Imbissversorgung; Teilnehmerbeitrag: 25 €;

Die Anmeldungen für beide Kurse können ab dem 16.04.07 erfolgen. Mit Beendigung jedes Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Nach einer erfolgreichen Absolvierung beider Kurse wird ein Antrag auf Ausstellung einer Jugendleiter-Card gestellt. Die Schulungen finden in 17489 Greifswald, Hafenstr. 41 (Schwedentor) statt.

Weitere Auskünfte sind tel. unter 03834/502436 zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Duschek
Geschäftsführer

Osterfeuer in Karlshagen

Es ist nun schon zu einer Tradition geworden, dass in Karlshagen durch die Freiwillige Feuerwehr das Osterfeuer angezündet und die Versorgung auf dem Platz am Gerätehaus der Feuerwehr organisiert wird.

Wie in den vergangenen Jahren hatten die Kameraden das Holz für das Feuer geschichtet und alle Vorbereitungen der Versorgung mit Bratwürsten und Getränken getroffen. Das Wetter konnte uns nur noch einen Strich durch die Rechnung machen, doch der Wind aus dem Osten veränderte am Tag der Veranstaltung die Richtung und so kam es dann auch, dass alle Erwartungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre übertroffen wurden.

Die Einwohner unserer Gemeinde und viele Gäste, die zum Osterfest hier bei uns in Karlshagen waren, kamen zur Feuerwehr, dazu konnten außerdem viele Bürger aus den Nachbarorten begrüßt werden.

Nach unseren Einschätzungen waren fast 1.000 Leute vor Ort.

Die Live-Musik gab der ganzen Umrahmung die nötige Würze, so dass am späten Abend auf dem Platz noch getanzt wurde.

Die Versorgungsmannschaft hatte alle Hände voll zu tun und konnte zeitweise den Ansturm kaum bewältigen.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die hohe Beteiligung an diesem Abend und die Resonanz, die diese Veranstaltung gefunden hat, recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Insbesondere gilt dieses den Angehörigen der Feuerwehr, den freiwilligen Helfern, und den Sponsoren. Ein besonderer Dank dem Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ unserer Gemeinde.

Bei der Auswertung des Osterfeuers haben wir weitere Erfahrungen sammeln können und auch aus den Ergebnissen der vorangegangenen Jahre werden wir für die Zukunft noch einiges verbessern.

Einen Hinweis bitten wir in Zukunft ebenfalls zu beachten:

Wenn das Material für das Osterfeuer einige Tage vorher von uns bereit gestellt wird, kann nicht jedermann seinen Unrat, wie Abfallsäcke und Gartenabfälle dazu stellen. Wir bitten alles Brennmaterial bei der Feuerwehr anzumelden.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Ostseebad Karlshagen

gez. Hümer
Wehrführer

Frühjahrsputz im Ostseebad Trassenheide

Die Einwohner des Ostseebades Trassenheide waren am Sonnabend, dem 14.04.2007 zum Frühjahrsputz aufgerufen.

Zirka 80 freiwillige Helfer fanden sich hinter dem „Haus des Gastes“ ein. Gemeinsam wurden wilde Müllplätze beräumt, Grünanlagen gepflegt und Bepflanzungen vorgenommen, um das Antlitz unseres Ostseebades zu verschönern. Die fleißigen Helfer pflanzten auf dem Konzertplatz, hinter dem „Haus des Gastes“, an der Haltestelle Trassenmoor, am Bahnhof, an der Bushaltestelle und auf der Promenade ca. 700 Frühblüher.

Diese bringen neben den vielen privaten Aktivitäten der Grundstückseigentümer Farbe und Attraktivität in unser Ostseebad.

Positiv ist anzumerken, dass in diesem Jahr nicht so viel Unrat gefunden wurde, wie in den Jahren zuvor.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Einwohnern und Besitzern von Ferienwohnungen, welche durch ihre Mithilfe beim Frühjahrsputz ihr Interesse an einem sauberen und ordentlichen Erscheinungsbild unseres Ostseebades bekundeten.

Besonderer Dank gilt auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, welche an diesem Tage wieder hervorragend für das leibliche Wohl aller Helfer sorgten.

Wir rufen alle Bürger auf, Beobachtungen zu illegalen Ablagerungen dem Ordnungsamt mitzuteilen und bei Feststellungen von Personen, welche die Umwelt mit Unrat belasten, diese dem Ordnungsamt anzuzeigen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Frauentagsfeier in der DRK-Station Zinnowitz

Am „Internationalen Frauentag 2007“ trafen sich ca. 25 Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein. Die Mitarbeiter der DRK-Station in Zinnowitz hatten eine schöne Kaffeetafel vorbereitet. Viele Bewohnerinnen des Hauses, Dünenstr. 38 waren der Einladung gefolgt sowie auch Frauen aus dem Ort.

Der selbst gebackene Kuchen mundete besonders gut. In fröhlicher Runde wurden Gedichte und Anekdoten vorgetragen, die allen Anwesenden zum Schmunzeln und Gelächter animierten. So vergingen die gemütlichen Stunden wie im Fluge. Die Leiterin, Frau Güntner, erläuterte den Veranstaltungsplan für die kommenden Monate und lud alle Frauen ganz herzlich dazu ein.

Diese Veranstaltung war wieder ein sehr gelungener Nachmittag und deshalb möchte ich im Namen aller Anwesenden, den Mitarbeitern der DRK-Station Zinnowitz sehr herzlich DANKE SCHÖN sagen.

D. Räsch

Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss Zinnowitz



Deutscher BundeswehrVerband



**Kameradschaft
„Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“
Karlsruhe
Nr. 40500039**

Der Deutsche Bundeswehrverband teilt mit:

1. Die Kameradschaft möchte Ihnen eine Information des Vors. Ehemalige im Landesverband-Ost übermitteln.

**An die Vorstände und Mitglieder
der Kameradschaften ERH des Landesverbandes Ost
im Deutschen BundeswehrVerband
22. März 2007**

Sehr geehrte Vorsitzende, liebe Mitglieder der Vorstände, liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, heute möchte ich euch über einige Sachstände und Meinungsäußerungen informieren, die euch helfen sollen sowohl die Diskussion im politischen Raum substantiell zu führen, als auch sich auf bestimmte Veränderungen einzustellen. Zunächst möchte ich euch aber bitten, die Initiative der Kameradschaft ERH Babelsberg hinsichtlich der Verhinderung weiteren Sozialabbaus und der Angleichung der Rentenwerte Ost an West massiv zu unterstützen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf meine Info-Post 05/06.

Lesen Sie dazu weiter auf Seite 14!

SCHRIEVER
IMMOBILIEN

Manfred Schriever
Dipl.-Wirtschaftler • Dipl.-Informatiker

Manfred Schriever Immobilien
Krumme Straße 2 • 17348 Woldegk
Telefon (0 39 63) 21 08 23
E-mail: Schriever-Immobilien@t-online.de
www.immobilien-schriever.de
17033 Neubrandenburg • Telefon (03 95) 5 66 76 02



WERBUNG
die ankommt



Ihr persönlicher
Ansprechpartner
JÖRG TEIDGE
Telefon: 0171/9 71 57 33

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de • Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG



Zahnersatz ohne Zuzahlung!



STIFTUNG WARENTEST
Finanztest 10/05
Deutscher Ring dent 100:
als Zahnersatz-Basistarif
GÜNSTIGE LÖSUNG

Zahnersatz-Zusatzversicherung dent 100 – als günstig empfohlen von der neutralen Stiftung Warentest!
Bis zu 100% Kostenerstattung – gemeinsam mit Ihrer Krankenkasse (Regelversorgung). Aufnahme ohne Gesundheitsprüfung!

Eintritts- alter	Monats-Beitrag: dent 100	
	Mann €	Frau €
20	5,39	5,55
40	9,53	9,29
60	11,54	10,83
80	9,89	8,03
100	9,02	6,94

Anruf kostenfrei:
0800 / 035 83 58

Agentur Jana Kirsch • ☎ 03 83 75/2 40 05
– Partnerin der Generalagentur Harloff –
Lindenstr. 4 • 17459 Koserow
E-Mail: Jana.Kirsch@DeutscherRing.de

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.

Beratung • Verkauf • Installation • Kundendienst in eigener Werkstatt •

CeBIT-Knüller: Top-Tarife ohne Handy zum 1/2 Preis!

Sie sparen 50%

Relax 50	18,00 €	9,50 €
Relax 100	28,00 €	14,00 €

Sie sparen 50%

Vodafone 50	15,00 €	7,69 €
Vodafone 100	25,00 €	12,82 €

1) Die monatliche Ersparnis von 50% bezieht sich auf den Monatspaketpreis der debitel-Tarife T-Mobile Relax 50 und 100 sowie Vodafone 50 und 100 und wird auf Ihrer debitel Rechnung separat als Gutschrift ausgewiesen und von Ihrem Rechnungsbetrag abgezogen. Die Aktionsmonatspaketpreise gelten nur bei Verzicht auf ein neues Handy bei Vertragsabschluss. Bei einem Tarifwechsel entfällt der Anspruch auf die monatliche Ersparnis von 50%. Einmaliger Anschlusspreis 24,95. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate (Auszug aus der aktuellen debitel Preisliste). Das Aktionsangebot ist gültig bis zum 30.04.2007. Informationen erhalten Sie bei uns.

Ersparnis über 500,- €

3X Grundpreis frei



reddot design award winner 2007

NOKIA
Connecting People
6300

- klares Design mit Edelstahl-Cover
- 2.0 Megapixel-Kamera
- Musik-Player, Stereo-UKW-Radio und Video-Player
- TFT-Display mit 16,7 Mio. Farben
- mobile E-Mail
- Speichererweiterung über microSD

mp3 Bluetooth

1,-
ohne Vertrag: 239,95

1) Gilt nur in Verbindung mit der Freischaltung einer debitel-card im Vodafone D2-Netz im Tarif Mini S. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Anschlusspreis 24,95. Monatsgrundpreis 5,95 (entfällt in den ersten drei Monaten). Minutenpreise Inland von 0,19 bis 0,49 (Auszug aus der debitel Preisliste). Inklusive Rechnung Online. Angebot gültig bis 15.07.2007 bzw. solange Vorrat reicht. Informationen bei Ihrem Fachhändler.

Preis & Leistung sind bei uns garantiert!

Chausseestraße 17438 Wolgast Tel. (03836) 202282
Strandstraße 2 17449 Karlshagen Tel. (038371) 20551
(im Edeka-Markt) 17454 Zinnowitz Tel. (038377) 40768

EP: Wolter

Schnäppchen rund um die Uhr unter www.ep-wolter.de

• TV • HiFi • Video • SAT • Elektroinstallation • Bürotechnik • Elektroinstallation • Einbauküchen • Telecom •

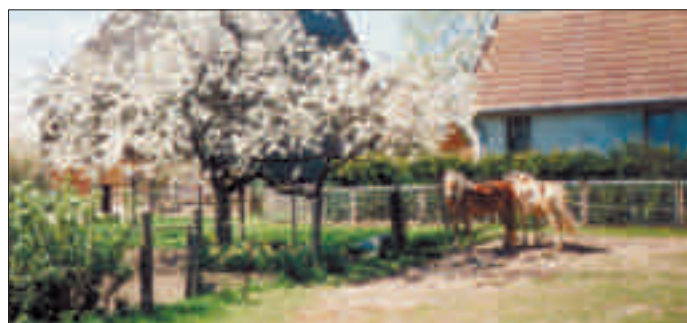


!!!! Wetterwerbewochen - Fundamente sofort !!!!
 — nur für kurze Zeit — Lieferung und Montage inklusive —
CARPORT
 sofort unseren kostenlosen Katalog anfordern !!!
 GARNUKA Carport Werk 0395 / 5584226

Seit 1990
 Fachbetrieb für Garten- u. Landschaftsbau
Oberndörfer
 Landschaftsgärtnerei und Gartenholz

• Wege • Terrassen • Parkflächen • Zäune • Winterdienst •

Tannenkampweg 18 · 17438 Wolgast
Tel.: 0 38 36/20 26 40
 Fax: 0 38 36/23 72 72 · Mobil: 01 72/3 92 24 76
 www.landschaftsbau-wolgast.de
 oberndoerfergbr@t-online.de



AC AUTOCHECK **AUTOHAUS KLINKERT**

Hasenwinkel 2 , 17438 Wolgast
 Telefon (0 38 36) 20 20 49

Unsere Leistungen

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
 Finanzierung und Leasing
 Versicherungsservice
 Reparaturfinanzierung
 Typenoffene Wartung und Instandsetzung von KFZ
 nach Herstellervorgabe
 Klimatechnik
 Karosserieinstandsetzung
 Reifenservice
 Achsvermessung

17419 Garz, Friedensstr. 9
 Tel.: 038376/29173
 Mobil: 0174/2739259
 e-mail:
 hausmann-zaunbau@web.de

Draht- & Zaunbau
Hausmann
 METALLBAUMEISTER
 SCHWEISSFACHMANN

Zaun- und Toranlagen

Drahtgeflechte
 Drahtwaren
 Stahlverkauf

Neu

Schlosserarbeiten • Dreh- & Fräsarbeiten
 Serviceleistungen • Transporte

Tolle Gebrauchtwagen

VW Golf 1.8 Turbo GTI
 EZ: 07/99, Km: 68.791, kW: 110,
 schwarz, AHK, elFh, Alu, Airbag, SD,
 NSW, Sitzhg, Temp, el, Sp, Sport-
 sitze, Scheinwerferreinigungsanla-
 ge, Klimatronic **EUR 10.500,-**

Mercedes-Benz C 180 T Avantgarde
 EZ: 02/02, Km: 59.670, kW: 95,
 ABS, Automatik, elFh, CD, Alu,
 Airbag, ESP, ZV, Klimaautomatik,
 NSW, Sitzhg, Temp, DR, Multi-
 funktionslenkrad **EUR 17.500,-**

VW Polo Fun 1.4
 EZ: 03/04, Km: 46500, kW: 55,
 NSW, Alu, Fh el., ZV m. FB, Sitz-
 heiz, vorn, Dachreling, Radio, Ser-
 vo, ABS, Climatic, Winterräder
EUR 12.490,-

Ergänzend dazu einige ausgewählte Stellungnahmen von Politikern:

Die Bundestagsfraktion von CDU/CSU unterstütze die Forderung nach einer Angleichung der Renten in Ostdeutschland an die Renten in Westdeutschland, so der Parlamentarier Dr. Hans-Heinrich Jordan. Er ist der Meinung, nur mit einer Politik für mehr Wachstum und Beschäftigung ließe sich der Rentenangleichungsprozess wieder in Gang bringen. Dabei sieht er die Große Koalition auf einem guten Weg. Deshalb werde er sich persönlich auch fraktionsintern für einen „Fahrplan“ der Realisierung einsetzen.

Die Unterschiede zwischen dem Rentenwert Ost und dem Rentenwert West werden auch von Andrea Wicklein, Sprecherin der Arbeitsgruppe Aufbau Ost der **SPD-Bundestagsfraktion** als Ungerechtigkeit empfunden. Gerade für zukünftige Rentnergenerationen, die eine ähnliche unterbrochene Erwerbsbiografie aufweisen würden wie ihre westlichen Kolleginnen und Kollegen, müsse eine Lösung gefunden werden. Daher halte sie die Forderung nach einem „Fahrplan“ für die Angleichung des Rentenwerts oder nach einer gemeinsamen Berechnung des Durchschnittsverdienstes für gerechtfertigt.

17 Jahre nach dem Beitritt der DDR sei es völlig berechtigt, von der Bundesregierung zu verlangen, gleiche soziale Verhältnisse in allen Bundesländern durchzusetzen. So Kerstin Naumann (MdB) von der **Bundestagsfraktion DIE LINKE**. Ihre Fraktion werde sich in Kürze auf einer Klausurtagung umfänglich mit der Gesamtproblematik Rente beschäftigen. Dort solle auch über entsprechende parlamentarische Initiativen beraten werden.

Eine sofortige Erhöhung des Rentenwertes Ost - losgelöst von der Grundlage der tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklung - entspricht allerdings aus mehreren Gründen nicht den realen Erfordernissen. So **Markus Löning, MdB und Vorsitzender der FDP Berlin**. Faktisch stünden die Bezieher der „Ost-Renten“ ohnehin besser da als die Rentner in den alten Bundesländern. Bei den Rentnerinnen bestehe sogar ein Überhang von 30 Prozent.

Hier erübrigt sich jeder Kommentar!

Die Rentner erhielten in diesen Tagen Rentenbescheide bzw. formlose Mitteilungen, dass ihre Nettorente ab dem 1. April (kein Scherz!) auf Grund der Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge gekürzt wird. Dazu ist folgende Meldung nicht uninteressant:

Teure Verwaltungspaläste und üppige Vorstandsgehälter: Manche gesetzliche Krankenkasse könnte demnächst in Rechtfertigungsnöte geraten. Der Bundesrechnungshof, so die F.A.Z., in ihrer Ausgabe vom 16.03.2007, wolle alle rechtlichen Mittel nutzen, um die Krankenversicherungen genau zu durchleuchten. So kassierte der Chef der Gmünder Ersatzkasse (GEK) 224.000 Euro, der Chef der DAK 223.963,56 Euro, der Chef des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen 215.000 Euro. Der BEK-Chef konnte sich 185.422 Euro erfreuen. Alle Summen ohne Bonuszahlungen!

Unser Protest sollte sich also weniger gegen die Rentenversicherung Bund richten. Der richtige Adressat sind die Krankenversicherungen. Damit ist aber das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht, wie folgende Meldung zeigt:

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hat die Bürger auf einen höheren Pflegebeitrag eingestimmt, verkündeten es am 17.03.2007 nahezu alle deutschen Zeitungen. Wenn es mit der anstehenden Pflegereform eine Ausweitung der Leistungen geben solle, dann werde das „auch etwas kosten, das kann nicht mit 1,7 Prozent Pflegebeitrag bezahlt werden“, so ein Zitat aus dem Munde der Ministerin.

Das also ist des Pudels Kern, um mit Goethe zu sprechen:

Die Gesundheitsreform - wenig Reform, viel Beitragserhöhung.

Der Abbau des deutschen Gesundheitssystems hat begonnen. Leistungsfähige Strukturen werden zerschlagen, das Vertrauen der Patienten in die Medizin wird zerstört. Folgen sind unter anderem eine Zerstörung der flächendeckenden hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung.

„Insgesamt kann man zu dieser Gesundheitsreform sagen: Wegen der Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Abgeordneten“

Kapitänleutnant a. D. Horst Rieß

Nun zu einigen „Neuerungen“, die das soeben im Bundestag beschlossene Gesetz mit dem einprägsamen Namen Rentenversicherungs-Altersgrenzenanpassungsgesetz (im Volksmund - Rente mit 67) mit sich bringt:

Nicht allein, dass es eine Rentenkürzung an Stelle der versprochenen Möglichkeit länger zu arbeiten mit sich bringt. Wie auch, wenn es keine Arbeitsplätze gibt?

Im Gesetz zur Rente mit 67 ist eine Regelung versteckt, die den Rechtsschutz für Rentner massiv beschneiden kann. Rentner erhalten künftig bei falschen Rentenbescheiden keine Nachzahlungen mehr, wenn sich eine Regelung als verfassungswidrig erweist oder in ständiger Rechtsprechung festgestellt wird, dass die Rentenversicherung eine Regelung falsch anwendet. Künftig sollen rechtswidrig vorenthaltene Leistungen nicht mehr rückwirkend ausgezahlt werden, es sei denn, es wurde fristgemäß Widerspruch eingelegt. Damit werden Rentner massenhaft in Widerspruchsverfahren gedrängt, damit sie ihre möglichen Ansprüche wahren. Fehler des Gesetzgebers oder systematische Fehler der Rentenkasse sollen also zu Lasten der Rentner gehen.

Betroffen sind von der Neuregelung u. a. Erwerbsminderungsrentner, auf die das Urteil des Bundessozialgerichts (BSG) vom 16. Mai 2006 zutrifft.

Das BSG hatte damals entschieden, dass Abschlüsse für Erwerbsminderungsrentner unter 60 Jahren gesetzes- und grundrechtswidrig sind. **Um sich Rückzahlungsansprüche zu sichern, müssen die Betroffenen vor Inkrafttreten der Neuregelung am 1. Mai einen Überprüfungsantrag stellen.**

Weitere Neuerungen im Gesetz sind neben der Tatsache, dass das gesetzliche Renteneintrittsalter für eine abschlagfreie Rente schrittweise auf 67 Jahre angehoben wird:

1. **AUSNAHMEN:** Wer 45 Jahre Beiträge bezahlt hat, soll auch künftig mit 65 Jahren ohne Abschlüsse in Rente gehen können. Bei den Beitragszeiten zählt auch Kindererziehung bis zum 10. Lebensjahr des Kindes mit. Allerdings kommt derzeit nur der kleinere Teil der Beschäftigten auf 45 Beitragsjahre: Bei Männern waren es zuletzt 28 Prozent, bei Frauen knapp 4 Prozent.
2. **ABSCHLÄGE:** Wer 35 Versicherungsjahre vorweisen kann, soll auch künftig schon ab 63 in Rente gehen können, muss dafür aber Abschlüsse in Kauf nehmen, und zwar 0,3 Prozent für jeden Monat, den man vor der Regelaltersgrenze aufhört. Wer ab 2027 als langjährig Versicherter mit 63 in Ruhestand geht, bekommt lebenslang dann eine um 14,4 Prozent verminderte Rente.
3. **ERWERBSMINDERUNGSRENTE** Wer aus gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt arbeiten kann, erhält maximal 10,8 Prozent Abschlag. Er kann als Erwerbsgeminderter weiterhin mit 63 Jahren abschlagfrei in Rente gehen. Allerdings erst nach 35 Beitragsjahren.
4. **SCHWERBEHINDERTE MIT 35 VERSICHERUNGSAJAHREN:** Auch hier wird das Eintrittsalter von 63 auf 65 Jahre angehoben. Wer Abschlüsse in Kauf nimmt, kann mit 62 in Rente gehen.
5. **WITWENRENTE:** Die Altersgrenze für die große Witwenrente wird von 45 auf 47 Jahre angehoben.
6. **AUSGLEICHSKLAUSEL:** Alle Rentenkürzungen, die nicht gleich realisiert werden können, werden mit späteren Rentenanpassungen verrechnet. D. h., wenn nach der so genannten „Rentenformel“ unter Berücksichtigung der Lebenserwartung, der Geburten und der Erwerbstätigkeit die Rente eigentlich gekürzt werden sollte, erfolgt eine „Nullrunde“, um dann später, nach positiver Entwicklung der o. g. Faktoren, die folgende Rentensteigerung mit der vorhergehenden fiktiven Kürzung zu verrechnen. Ergebnis können dann, wenn überhaupt, solche marginalen Rentenerhöhungen von 0,5 % bzw. 0,6 % sein.

Aber auch das ist noch nicht das „Letzte“, wie Bundesarbeitsminister und Vizekanzler Franz Müntefering (SPD) zu vermelden weiß:

„Die Rente mit 67 werde nicht die letzte unpopuläre Konsequenz des demografischen Wandels bleiben“.

Das belegen folgende alarmierende Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung in Deutschland:

Die 550.000 ethnisch deutschen Kinder, die 2005 geboren wurden, machten nur noch 40 Prozent der Geburten des Jahres 1964 aus. Wenn die Entwicklung so anhalte, wäre das deutsche Volk innerhalb von eineinhalb Jahrhunderten praktisch ausgestorben.

Abschließend noch einmal ein Wort zu der in der letzten Zeit wieder aufgelebten Forderung nach Rückzahlung nicht berücksichtigter Beiträge für die zusätzliche Altersversorgung der ehemaligen Soldaten der Nationalen Volksarmee (Sonderversorgung) - Beschluss 17. HV VII/38:

Ich verweise in diesem Zusammenhang noch einmal auf meine Info-Post 03/06 vom 11.10.2006.

Die Fakten:

1. Mit der Überführung von Versorgungsansprüchen aus der DDR ausschließlich gegen die Rentenversicherung der Bundesrepublik Deutschland wurden Versorgungsansprüche zum Teil in beträchtlicher Höhe ersatzlos gekürzt.
2. Diese so genannte Systemscheidung ist Folge des Einigungsvertrages und des Rentenüberleitungsgesetzes (RÜG) von 1991. Damit ist die Erfüllung der o. g. Forderung im Gesetzgebungsverfahren ausgeschöpft.
3. Das wurde abschließend in einem Leiturtel des Bundesverfassungsgerichtes vom 28. April 1999 als verfassungskonform und nicht dem Eigentumsvorbehalt (Art. 14 Abs. 1GG) widersprechend festgestellt.
4. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat in einer späteren Verhandlung ebenso entschieden.

Damit besteht auch keine Möglichkeit mehr einen Erfolg im Sinne der o. g. Forderung auf dem Rechtsweg zu erreichen.

Es bleibt die unbefriedigende Tatsache festzustellen, dass die Erfüllung des Beschlusses VII/38 der 17. HV aus Gründen, die außerhalb der Möglichkeiten des Deutschen Bundeswehrverbandes liegen, nicht möglich ist.

Liebe Kameradinnen und liebe Kameraden, gern hätte ich positivere Information für euch. Wir haben aber keinen Grund zu resignieren. Denn,

„Was uns ärgert, macht uns stark“
und

„Was uns verbindet, macht uns stärker“.

In diesem Sinne wollen wir unsere Landesversammlung im Juni d. 7. vorbereiten und mit gutem Erfolg durchführen. Wir wollen einen einigen, starken Landesvorstand wählen und mit ihm, gestützt auf eure tätige Mitarbeit selbstbewusst und gemeinsam für unsere Interessen streiten.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Dieter Müller

2. Nach der obenstehenden Information haben wir, der Vorstand der Kameradschaft uns Gedanken gemacht und sind zu den Entschluss gekommen, ähnlich wie die Kameradschaft Babelsberg einen Brief an den Petitionsausschuss nach Berlin zu senden. Alle Vorstandsmitglieder haben diesen Brief mit den gleichen Text wie er danach zu lesen ist abgeschickt. Wir bitten, dass noch viele Mitglieder sich anschließen und so einen Brief an den Petitionsausschuss senden. Die Anschrift steht am Ende des Briefes.

Der Vorstand

Stofü. a. D. Aschenbach

Vorsitzender

*Sehr geehrte Damen und Herren,
wir befinden uns im 17. Jahr der Deutschen Einheit. Grundlage für den Beitritt der neuen Bundesländer war der Einigungsvertrag. Bei vielen Fragen und auch Problemen wird durch die Politiker und auch Regierungsverantwortlichen immer wieder darauf verwiesen, dass das, was im Einigungsvertrag steht, nicht geändert werden kann und so einzuhalten ist. Laut Einigungsvertrag waren aber auch die Lebensverhältnisse in den neuen Bundesländern bis Ende 1995 denen der alten Bundesländer anzugleichen. Dieses Versprechen bezog sich auch auf die Angleichung der Rentenwerte. Nach wie vor liegen die Rentenwerte Ost mit 22,97 Euro beträchtlich unter den, der Rentenwerte West.*

Demgegenüber entsprechen die Preise für Lebensunterhaltungskosten, Dienstleistungen, Mieten usw., bereits seit langem, denen der alten Bundesländer, ja sie liegen manchmal sogar darüber.

Ich füge hinzu, die Rente stellt meine einzige Einkommensquelle dar. Auch im Jahre 2006 musste ich eine erneute Nullrunde hinnehmen. Dieser Ausdruck ist irreführend, weil es sich de facto um eine Rentenkürzung handelte. Von einer Nullrunde kann ich nur dann sprechen, wenn mir wenigstens ein Inflationsausgleich gezahlt worden wäre.

Wenn zu hören ist, dass eine Rentenangleichung erst bis zum Jahre 2030 möglich sei, bedeutet das für mich sicher die „biologische Lösung“.

Außerdem gebe ich zu bedenken, dass die Nichteinhaltung des Einigungsvertrages in dieser Frage ein ernstes Hindernis zur wirklichen Herstellung der inneren Einheit ist. Alles andere läuft auf eine dauerhafte Teilung hinaus.

Darüber hinaus hat das Bundesverfassungsgericht in einem Grundsatzturteil sinngleich festgestellt, dass die Angleichung der Lebensverhältnisse Ost an West auf der Zeitschiene nicht ins Unendliche verschoben werden darf.

Ich wende mich an den Petitionsausschuss mit der Bitte, meine folgenden Forderungen zu unterstützen:

- Einhaltung des Einigungsvertrages in Fragen der Angleichung der Lebensverhältnisse;
- jährliche Angleichung der Renten und Pensionen mindestens in Höhe der Inflationsrate,
- schrittweise, vollständige Angleichung der Rentenwerte auf der Grundlage eines überschaubaren Stufenplanes auf einer realistischen Grundlage.

Anschrift

Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages
Paul-Löbe-Haus Platz der Republik
Nr. 1,
11011 Berlin

„Ländliche Erwachsenenbildung Kreis- arbeitsgemeinschaft Peeneland“ e. V.

17406 Usedom, Stolper Str. 3
Tel. 038372/71133, 038372/71133



Kursangebote 2007 (Auswahl)

Computer Kurse

- * Einsteigerkurse mit WORD und EXCEL
- * Aufbaukurse in Textverarbeitung, Bildbearbeitung u. a.
- * Kursauswahl nach Teilnehmerwünschen
Jeweils 28 U-Std. mit der Eigenbeteiligung von 105,00 €.
- * Internet- Kurse mit E-Mail, Homepage, Surfen u. a.
Kursdauer 18 U-Std. mit der Eigenbeteiligung von 67,50 €.

Mit der Anmeldung von mindestens 6 TeilnehmerInnen in einen Kurs kann - den räumlichen Anforderungen entsprechend - in den Orten des Landkreises Ostvorpommern begonnen werden.

Sprachkurse

Polnisch
Kursdauer 30 U-Std. mit einer Eigenbeteiligung von 45,00 €.
Englisch
Kursdauer 30 U-Std. mit einer Eigenbeteiligung von 45,00 €.

Mit der Anmeldung von 6 TeilnehmerInnen können die Kurse im Landkreis Ostvorpommern beginnen.

Weitere Kursangebote in:

- * der Regionalgeschichte und
- * der Persönlichkeitsentwicklung

Die Kursdauer ab 3 U-Std. und der Kursort resultiert aus den Anmeldungen.

Weitere Angebote entnehmen Sie bitte unserem „Bildungsangebot 2007“ oder Sie informieren sich in der Geschäftsstelle unter:
Fon 038272/71133, /71130, /71136
Fax 038272/71133;
leb-usedom@t-online.de; www.leb.de

Die Kurse werden auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Wir sind für Sie da!
Servicestelle Ehrenamt
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostvorpommern e. V.
Ravelinstraße 17
17389 Anklam

Tel.: 03971/200320
Fax.: 03971/240004
E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de
Internet: www.drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns, ohne Geld - aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein, kommen Sie doch einfach mal vorbei! Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden. Wir brauchen Sie!

Sonstige Informationen

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide ein frohes Pfingstfest

Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Samstag	26.05.2007	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Pfingstsonntag	27.05.2007	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Pfingstmontag	28.05.2007	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ihr Ansprechpartner in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten

W. & S. Holz Hüter

Bestattungen GmbH

Werftstraße 4 • Wolgast
☎ Tag & Nacht
0 38 36 / 20 35 15

Beratungsraum in Wolgast!

Wir leisten Hilfe in Lohnsteuersachen

für Arbeitnehmer und Rentner, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle Usedom
Goethestraße 9, 17406 Usedom
Sigrun Ehmke, Tel. 03 83 72/7 00 53

BEILAGENHINWEIS

EIN TEIL DIESER AUSGABE ENTHÄLT EINE BEILAGE VON
NORBERT THOMS
G. SCHUMACHER
- WIR BITTEN UM BEACHTUNG -

Impressum

Usedomer Norden
Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.
Auflagenhöhe: 4.898
Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30,
http://www.wittich.de,
E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90,
Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Foto: bilderbox

Leckere Grill-Gerichte immer wieder ein schmackhaftes Vergnügen

Bei jedem Sonnenstrahl laufen allerorts die Grillgeräte auf Hochtouren. Ob Fleisch, Gemüse oder Fisch – durch unterschiedliche Gewürze und raffinierte Saucen lassen sich immer wieder neue Geschmacksvariationen kreieren. Damit der Grillabend aber auch rundum gelingt, sind Art und Beschaffenheit der Brennstoffe zu beachten. Mit dem Griff zum Supersonderangebot hat sich schon so manch einer die Finger verbrannt: Sind die Holzkohlenstücke zu klein, brennen sie zu schnell ab und das Geld ist verpulvert. Sind sie zu porös, brechen sie auseinander und man hat nichts als Staub in der Hand. Grundsätzlich ist es ratsam, den Brennstoff nach Art des Grillgutes auszuwählen. So eignet sich Holzkohle hervorragend für Gemüse, Fisch und Würstchen, da diese Speisen am besten bei mittleren Temperaturen garen. Grillbriketts hingegen sind der ideale Brennstoff für Fleisch und Geflügel, weil

hier mit relativ hoher Hitze gegrillt werden muss. Durch die intensivere Hitzeentwicklung schließen sich rasch die Poren, das Fleisch wird in kurzer Zeit außen knusprig und bleibt innen saftig. Und mit der lang anhaltenden Glut der Grillbriketts lässt sich ein Grillabend beinahe beliebig lang ausdehnen.

„Grillprofi“: Für jedes Gericht der passende Brennstoff
Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, entscheidet sich für Markenprodukte. Hochwertige Holzkohle besteht aus unbelastetem Holz und besitzt eine einheitliche Größe. Und gute Grillbriketts werden aus reinem Kohlenstoffkonzentrat hergestellt. So wie die Produkte der Marke „Grillprofi“, die alle vorgegebenen Normen erfüllen und in vielen Bau- und Verbrauchermärkten erhältlich sind. (spp)

Aktuelle Informationen auch im Internet unter www.grillprofi.de





**Schnellrestaurant
Ralph Roloff**

Seebad Ückeritz, Bahnhofstr. 1 a
Tel. (03 83 75) 2 01 24 o. 2 09 65

M s Ö

Mietservice Wolfgang Öllermann
Vermietung von Fahrzeugen und Baumaschinen

Am Kamp 4 17419 Ulrichshorst
Tel. 038378-32182 Mobil 0171-9807746





Foto: bilderbox

Start ins

Start ins

Frühjahr

Sonniges Seh-Vergnügen



Modische Sonnenbrillen mit Klasse! Topaktuell und passend zu ihrem Typ.

Sonnenbrillengläser in persönlicher Glasstärke ab 25,- €

Wir beraten Sie gerne.

Optik Damerow

BRILLEN  KONTAKTLINSEN

17438 Wolgast Steinstraße 8 Tel.: (0 38 36) 20 20 41
17389 Anklam Leipziger Allee 12 Tel.: (0 39 71) 21 35 37



20 Jahre Zweirad Pretzer - seit 01. April auch in Trassenheide

Neu auf Usedom!!!

Fahrrad-Station

Verleih • Verkauf • Reparatur

Zweirad Pretzer

Bahnhof Seebad Trassenheide
Tel. 01577-2926574



April - September
täglich von 9.00 - 18.00 Uhr



Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Neueröffnung der Fahrrad-Station in Trassenheide möchten wir uns bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Familie Frank Pretzer



*Einfach mal raus
und entspannt
in den Urlaub
fahren -
fragen Sie uns wir
helfen Ihnen gern!*

Hartmut Specht
Wilma Meng

REISECENTER
Wolgast

Makarenkostraße 27
Kleeblattcenter
17438 Wolgast

Telefon 03836/20 32 98
Telefax 03836/60 08 90

**Leistungen und Service
auch bei kleinen Preisen**

Ihr freundliches Reisebüro berät Sie gern!

- ab Mai preisreduzierte Abflüge bei vielen Reiseveranstaltern
- tagesaktuelle Auflistung von Ultra-Last-Minute Angeboten die nur im Reisebüro buchbar sind!



**In der Langen Straße neben der Sparkasse!
Sie wollen doch sparen?
Auch bei uns können Sie sparen!**

Hochsaison für Niedrigpreise!



Lange Straße 21 · 17438 Wolgast · Tel. 0 38 36/20 28 76 · Fax 0 38 36/20 28 75
www.ostseereisebuero-wolgast.de · ostsee-reisebuero-wolgast@t-online.de

Jetzt wieder mit Parkmöglichkeiten vor dem Reisebüro!

Auf der Suche nach dem besten Preis!

Was Reisebüros bieten, Urlaub gibts mittlerweile fast überall - warum sollte man da eigentlich noch ins Reisebüro gehen?

Viele glauben, im Internet geht alles schneller und günstiger. Das stimmt so nicht: Wer einfach bei einem Anbieter online bucht, dem fehlt jede Transparenz. Was viele Kunden nicht wissen: alle Reisen gibt es im Reisebüro zu vergleichbaren Preisen und Konditionen. Plus persönlicher Beratung natürlich. Schlauer bucht, wer vergleicht. Das geht direkt im Reisebüro oder per Anfrage über das Reisebüro Portale. Eine Reise zu buchen heißt, sich gründlich zu informieren. Dabei sind Reisebüros unschlagbar. Dort können die Kundenwünsche hingegen ganz individuell berücksichtigt werden. Solche Reisen nach dem persönlichen Geschmack werden in

Zukunft viel stärker nachgefragt werden. Sie werden immer beliebter als vorgefertigte Reisen von der Stange. Dadurch gewinnt auch die professionelle Urlaubsberatung an Bedeutung.

Das Reisebüro vor Ort gibt darüber hinaus Tipps zur geeigneten Reisezeit, günstige Flughafen-transfers und informiert über Einreisebestimmungen, Zollvorschriften und empfohlene Impfungen.

Es weiß, wie und wo zum Beispiel ein Billigflug mit einem Edelhotel, Opernkarten und einem romantischen Candle-Light-Dinner zu buchen sind. Ein kundiger Reiseberater als ein wahrer Segen, wenn er die Spezialangebote kennt, den Überblick bei den Frühbucherrabatten, Kinderfestpreisen und Last-Minute-Schnäppchen behält und weiß, wann man in einem benachbar-

ten Bundesland mit anderen Ferienterminen günstige Flüge bekommt. Im Reisebüro bekommt er persönlich die Bestätigung von einem Reise-prof, ob und warum eine Reise wirklich zu ihm passt. Und das macht die Vorfreude umso schöner.

Wer dagegen nur auf den Preis blickt, weiß gar nicht, was er verschenkt.



Aktuelle Verbrauchertipps

Anzeigen

Prostatakrebs-Vorsorge bringt's

22. Mai 2007 ist bundesweiter Aktionstag in Apotheken und Arztpraxen

Prostatakrebs ist mittlerweile die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Allein in Deutschland wird 49.000 mal pro Jahr die Diagnose gestellt. Und dieser Krebs ist wirklich hinterhältig: Zunächst wächst er ohne irgendwelche Beschwerden zu verursachen. Dadurch bleibt er oft zu lange unerkannt. Auch beim Prostatakrebs gilt die goldene Regel: Je früher er erkannt wird – umso besser ist die Chance auf Heilung. Aufklärung tut also nicht nur Not, sie bringt's. „Bei Männern zählt die Prostatakrebsfrüherkennung nicht zu den populärsten Untersuchungen. Wie Umfragen zeigen, sind es aber oft die Partnerinnen, die Ihre Männer zur Früherkennungsuntersuchung bewegen“, erklärt Dr. Christos



Pelekanos von der urologischen Universitätsklinik in Frankfurt am Main. Darauf setzen auch die Initiatoren des Prostata-Aktionstages, STADapharm unterstützt die Aktion mit einer umfangreichen TV-Aufklärungskampagne und Informationsmaterial für den Aktionstag“.

Ab 40: Früherkennungsuntersuchung

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind sehr wichtig, auch wenn Man(n) einen Teil der ärztlichen Leistungen selbst tragen muss. Für Männer ab 45 übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die Abtastung der Prostata. Die Kosten für einen aussagekräftigen Bluttest, den sog. PSA-Test und die Ultraschalluntersuchung muss der Patient selbst

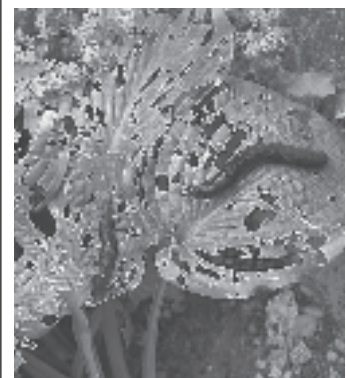
zahlen. Doch die Investition in die Gesundheit lohnt sich!

Prostata-Aktionstag am 22. Mai 2007

Das Bad Vilbeler Pharma-Unternehmen ruft zu einer aktiven Prävention auf: Um Männer über die Wichtigkeit der Früherkennungsuntersuchung zu informieren, ruft das Unternehmen Apotheken, Urologen und Hausärzte dazu auf, am 22. Mai einen bundesweiten Prostata-Aktionstag durchzuführen. Alle Männer ab 40 werden aufgefordert, am Prostata-Aktionstag teilzunehmen. STADapharm verlost unter allen Aktions-Teilnehmern zusätzlich 100 Gutscheine zur Kostenübernahme einer Prostata-Krebsvorsorgeuntersuchung im Wert von max. 120 Euro. Interessierte können sich ab sofort im Internet unter www.stada.de informieren.

Was tun gegen Nacktschnecken?

Gartenbesitzer müssen in diesem Jahr mit einem hohen Aufkommen von Nacktschnecken rechnen und stehen deshalb oft vor der Frage, was dagegen tun. Jahrzehntelang bewährt, gut wirksam und umweltverträglich ist beispielsweise Schneckenkorn mit dem Wirkstoff Metaldehyd, wie er in den Schneckenkornmitteln von Cetaflor, Compo und Spiess-Urania enthalten ist. Nehmen die Kriechtiere die blauen Körner auf, können sie sich schon nach kurzer Zeit nicht mehr fortbewegen und keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Sie gehen vielmehr dort ein, wo sie das Schneckenkorn aufgenommen haben. Metaldehydhaltiges Schneckenkorn wirkt gegen alle Schneckenarten, und zwar auch bei feuchter und kühler Witterung. Es gefährdet keine Nützlinge des Gartens und wird im Boden biolo-



Schnecken schädigen Jungpflanzen ebenso wie erntereifes Gemüse, Erdbeeren oder Zierpflanzen. Foto: Lonza

gisch zu natürlichen Bestandteilen abgebaut. Die beste Wirkung wird erzielt, wenn es rechtzeitig, gleichmäßig und sparsam zwischen den Kulturen ausgestreut wird.

Ein Gratis-Eis zur Begrüßung

Ferienwelt Saalfelden Leogang: großes Sommerprogramm für Kind und Kegel

Vor allem Familien zieht es jeden Sommer in die herrliche Landschaft am Fuß der Leoganger Steinberge. Abseits von Hektik und Lärm finden Eltern und Kinder zuverlässig ihr persönliches Sommerprogramm. Besonders gefragt ist der "Tag auf der Almhütte". Dabei müssen sich die Kinder einen Tag lang selbst versorgen, gemeinsam Holz für das Grillfeuer sammeln, Milch vom Almbauern holen und Brot backen. Gewaschen wird sich natürlich im Bach. Während Kindermanagerin Sabine die „Kids“ unter ihre Fittiche nimmt, können Mama und Papa ohne Sorgen an einer geführten Wanderung teilnehmen oder auf dem Bauernmarkt in Saalfelden einheimische Produkte kaufen.



Distanz von zwölf km bzw. zwei Fahrten zu je fünf km. Für Kinder kommen dazu ein Gratis-Begrüßungseis und fünf mal Kinder-Programm pro Woche in Leos Kinder-Club. Ermäßigungen bieten gegen Vorlage der Karte außerdem verschiedenen Sport- und Vergnügungsparks, Museen etc.

Vorteilskarte für Saalfelden und Leogang. Damit kann man während eines Drei-Wochen-Urlaubs bis zu 40 Euro sparen. Die Karte gibt es für Erwachsene und Kinder und bietet unter anderem Fünf Gratis-Besuche in den Freizeitbädern Leogang, Saalfelden oder Ritzensee, eine kostenlose Berg- und Talfahrt mit der Asitzbahn Leogang, eine kostenlose Fahrt auf der Sommerrodelbahn am Biberg sowie einen Taxigutschein für eine

Unter dem Motto „all inclusive“ bietet die Saalfelden Leogang Touristik (Bahnhofstraße 10, A-5760 Saalfelden, Telefon: 0043/6582/70660, e-mail: info@saalfelden-leogang.at, www.saalfelden-leogang.at) auch diesen Sommer spezielle Familien-Pauschalen an (sieben Übernachtungen mit Halbpension und einem Tag auf der Alm für zwei Erwachsene und ein Kind bis 14 Jahre inkl. LeoCard für 749 Euro; Kinder bis sechs Jahre wohnen gratis!). htz

Grill-Spaß mit raffinierter Pute

Leckeres und leichtes Grill-Vergnügen

Sommerzeit ist Grillzeit. Die Laune auf das Abenteuer im Grünen steigt und die Grillmeister brutzeln wieder um die Wette. Die warmen Temperaturen machen Lust auf leichte Grill-Spezialitäten mit Putenfleisch. Und Geflügelexperten haben raffinierte Kreativionen zu bieten.



Originelle Rezept-Tipps zur Grillsaison

Viele Grill-Fans sind spontane Griller. Da bleibt die Zeit für das eigene Marinieren oft auf der Strecke. Glücklicherweise bietet hier der Handel eine große Auswahl an vorbereiteten Geflügelprodukten für den Grill.

Grillspieße und knusprige Grillnuggets bieten jedem Grill-Liebhaber, ob klassischer Griller, Trendsetter, figurbewusster Genießer oder Kids, vielfältige Geschmackserlebnisse. Speziell zu den köstlichen Grill-Spezialitäten gibt es Rezept-Tipps und ein Gewinnspiel unter www.gutfried-grillfreunde.de.

Neue Puten-Spezialitäten wie Mini-Putengriller, Barbeque

Sommer wie Winter

Behaglich wohnen unterm Energiespar-Dach!

Eine Dachwohnung kann sehr gemütlich sein, wenn das Raumklima stimmt. Wer aber "unterm Dach" im Sommer schwitzt und im Winter friert, merkt schon bald, dass etwas mit der Wärmedämmung nicht stimmt! Um die Behaglichkeit einer Dachwohnung Sommer wie Winter zu genießen, entwickelte Dörken die innovative Thermomembran Delta-Maxx-Titan. Durch ihren Einsatz verwandeln sich steile Dächer zu verlässlichen "Energiesparern"! Sie reflektiert die Strahlungswärme im Sommer durch die hochbeständige Metallbeschichtung bis zu 50 Prozent und wirkt im Winter mit ihren übereinander verklebten Überlappungen wie ein schützender Mantel. Darüber hinaus drosselt die "Wohlfühlbahn" den Energieverbrauch ganz erheblich, denn sie bewirkt eine bis zu 30 Prozent niedrigere Luft-



Foto: Dörken GmbH & Co. KG

wechselrate und damit bis zu 9 Prozent weniger Heizwärmebedarf. Ganz ohne Klimaanlage kommt so Wohlfühl-Atmosphäre unter das Dach, und die Verlegung macht sich schnell bezahlt. Abgestimmt auf diese Dachbahn gibt es als sinnvolle Systemergänzung die energie-sparende, wärmedämmende Luft- und Dampfsperre Delta-Reflex.

Weitere Informationen im Internet unter www.doerken.de

✓ Verbrauchertipps

Anzeige

eBay bietet umfassende Sicherheitsangebote für den Online-Handel

Der Online-Handel boomt. Allein der weltweite Online-Marktplatz eBay (www.ebay.de) zählt inzwischen mehr als 20 Millionen Mitglieder.

Mit der zunehmenden Beliebtheit des Online-Handels gewinnt auch das Thema Sicherheit immer mehr an Bedeutung. Auch für eBay besitzt dieser

Bereich höchsten Stellenwert. Deshalb bietet der weltweite Online-Marktplatz seinen Mitgliedern umfassende Sicherheitsangebote, mit denen sich Spaß und Sicherheit beim Online-Handel bequem miteinander verbinden lassen.

Das Bewertungssystem zum Beispiel fördert Vertrauen und Transparenz und hilft Nutzern, Verkäufer und Käufer besser einzuschätzen. Mit dem Treuhandservice können sich Käufer vor dem Risiko einseitiger Vorleistungen schützen.

Der PayPal-Käuferschutz sichert Transaktionen, die über PayPal abgewickelt wurden, bis zu einem Wert von 500 Euro ab und die eBay Toolbar schützt mit Sicherheits-Check und Passwortschutz vor dem Eingeben vertraulicher Daten in gefälschte Websites.

Unter www.ebay.de/sicherheit können die Nutzer sich ausführlich über die Sicherheitsangebote von eBay informieren.



Anzeige

„Naturprofi“: So werden Kübel- und Balkonpflanzen optimal mit Nährstoffen versorgt

Der Frühling hält Einzug: Im Garten, auf der Terrasse – und auf dem Balkon.

Je nach Standort herrschen dabei ganz unterschiedliche Bedingungen. Und neben Licht und Wasser verlangen die Pflanzen vor allem nach nährstoffreicher Erde. Speziell für Terrassen- und Balkonpflanzen – ob in Kästen, Töpfen, Ampeln oder Schalen – wird ein hochwertiges Kultursubstrat angeboten, das genau auf die Anforderungen nährstoffbedürftiger Pflanzen abgestimmt ist.

Eine gute Kübel- und Balkonpflanzenerde versorgt die Pflanze mit allen wichtigen Nährstoffen, die in wertvollen Ton-

mineralien gespeichert sind. Auf diese Weise wird eine Übersättigung vermieden, da die Pflanze nur bei Bedarf die Nährstoffe entnimmt. Kübel- und Balkonpflanzenerde der Marke „Naturprofi“, die in vielen Verbraucher- und Baumärkten erhältlich ist, enthält neben Rindenhumus und Blähschiefer auch Xylit. Dieser Millionen Jahre alte Rohstoff sorgt, ähnlich wie Torf, für eine gute Durchlüftung und bietet den Wurzeln der Pflanzen festen Halt. Weitere Informationen im Internet unter www.naturprofi.com.



Anzeige

Wie funktioniert digitales Kabelfernsehen?

Viele Dinge des täglichen Lebens werden digital und einfacher: die Digitalkamera hat den Fotoapparat abgelöst, Festtelefon und Handy haben die Wählscheibe verdrängt und der iPod schickt Walkman & Co. in Rente. Auch beim Fernsehen erfolgt Schritt für Schritt eine Umstellung von analoger auf digitale Technik. Und über eine Million Kabelkunden schauen bereits digitales Kabelfernsehen. Der Zuschauer braucht für den Empfang des digitalen Fernsehens kein neues Fernsehgerät.

Was brauche ich, um digitales Fernsehen empfangen zu können?

Für den Empfang digitaler Programme benötigt man ein kleines Zusatzgerät, einen Digital Receiver – egal, ob Kabel, Satellit oder Antenne. Beim Kabelfernsehen schließt man den Digital Receiver über ein Fernsehkabel an die Kabelbuchse in

der Wand an. Ein zweites Kabel verbindet den Digital Receiver mit der Anschlussbuchse des Fernsehers. Für den Empfang der privaten Programme erhalten die Kabelkunden kostenlos eine sogenannte Smartcard. Damit werden die verschlüsselten Programme sichtbar. Der Digital Receiver installiert sich von selbst. Man muss lediglich die Installation per Fernbedienung bestätigen.

Viele Vorteile: Bild- und Ton exzellent und mehr Sender

Die neue digitale Technik ist zukunftssicher und bringt viele Vorteile. Der Fernsehzuschauer hat z.B. eine exzellente Bild- und Tonqualität. Neben den gewohnten Sendern kommen viele neue hinzu. Das digitale Kabelfernsehen bietet mit über 100 Programmen eine viel größere

Senderauswahl. Alle Kosten dafür sind bereits im digitalen Kabelanschluss enthalten. Mit dabei sind alle Sender von ARD und ZDF, Dritte

Programme, alle RTL- und ProSiebenSat.1-Sender und weitere

Private wie Das Vierte, DSF und MTV.

Hinzu kommen viele internationale Programme. Der Satellit

bietet ebenfalls eine große digitale Programmvielfalt, wobei die Empfangsqualität witterungsbedingt schlechter sein kann als beim Kabel. Bei der digitalen Antenne (DVB-T) sind in den meisten Regionen RTL, SAT.1 oder Pro Sieben nicht im Angebot, was DVB-T relativ unattraktiv macht.

Haben Sie Fragen zum digitalen Fernsehen? Wir sind für Sie da: 0180 - 52 333 25 (14 Ct. pro Min. aus dem dt. Festnetz) oder unter www.kabeldeutschland.de.



Vorsicht bei steigenden Zinsen Mit einem Konstantdarlehen vorsorgen

Die Europäische Zentralbank hat in 2006 den Leitzins sechs Mal erhöht, die nächste Anhebung ist absehbar. Auch Verbraucher bekommen die Auswirkungen zu spüren. So steigen die Kreditzinsen langsam, aber stetig an.

Kluge Immobilienbesitzer sorgen rechtzeitig vor.

Wer allerdings rechtzeitig die Weichen für die Optimierung seiner Immobilienfinanzierung stellt, kann künftigen Zinssteigerungen ganz gelassen entgegen sehen und Monat für Monat

bares Geld sparen. Das gilt auch für bestehende Finanzierungen, deren Zinsbindung in den nächsten zwölf Monaten ausläuft. Schlaue Immobilieneigentümer kommen durch eine gut durchdachte Anschlussfinanzierung steigenden Zinsen bereits jetzt zuvoren. Sie können sich zum Beispiel mit einem Badenia-Konstantdarlehen schon ein Jahr vor Ablauf der Zinsfestschreibung den derzeitigen, historisch immer noch niedrigen Zinssatz für die komplette Restlaufzeit ihres Darlehens sichern – und das bei fest kalkulierbaren und über die gesamte Laufzeit von 18 oder 24 Jahren gleichbleibenden Raten.



FINANZtest 3/2007 Kombikredite von elf Bausparkassen getestet. Die Deutsche Bausparkasse Badenia ist aus diesem Vergleich als Testsieger hervorgegangen.

Unter www.badenia.de gibt's Informationen zum Konstantdarlehen, zum Bausparen und Finanzieren allgemein und wertvolle Tipps rund ums Bauen und Wohnen.

Umschulden lohnt sich

In der Kategorie „feste Zinsen für 25 Jahre“ wurden in

SIEGUNG WARENTEST
Kombikredite von
11 Bausparkassen im Vergleich
Testsieger:
Das Konstantdarlehen 21
FINANZtest 03/2007
www.finanzttest.de

Private Wohlfühl-Oasen liegen im Trend

Deutschland ist nicht nur ein Land von Dichtern und Denkern, sondern auch von Dusch-Liebhabern. Rund 66% der Bundesbürger duschen mindestens einmal täglich, so eine aktuelle Studie. Den entscheidenden Anstoß für diese Art der schnellen Körperpflege gab übrigens das preußische Militär: Es rüstete ab 1879 neue Kasernen mit Duschen aus. Heute entwickelt sich das Bad immer mehr zur Wellness-Oase, die aufwändig ausgestattet



Das Badezimmer hat sich im Laufe der Zeit zur Wellness-Oase entwickelt. Foto: Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG, Iserlohn

wird, um den Stress geplagten Menschen Entspannung zu bringen und ihnen wieder Gleichgewicht zu geben. Dabei setzen die Hersteller von Badarmaturen zunehmend in der Natur vorkommende Erscheinungsformen des Wassers ein, wie zum Beispiel Dampf, Nebel, Strudel oder Wasserfall. Den Iserlohner Produzenten Dorn-

bracht hat der Regen fasziniert. Mit dem von sieger design entworfenen, aus Edelstahl Rostfrei gefertigten Regenmodul „Rain Sky E“ setzt er das Streben nach körperlichem Wohlbefinden auf hohem technischem Niveau um. Designer und Produzent wurden hierfür mit dem ersten Platz in der Kategorie Design des Stahl-Innovationspreises 2006 belohnt.

Über ein Steuerungspaneel lassen sich beim Regenhimmel verschiedene Dusch-Szenarien anwählen: morgens ein kräftiger, wachmachender Regenguss, der mit kühlen Nebelstößen den Kreislauf anregt, am Abend eher ein beruhigender, sanfter Warmwasserschauer. Integrierte Lichtleisten illuminieren das Wasser, unterschiedliche Düfte unterstützen die Entspannung. Der Regen entsteht in einem Deckenmodul aus dem die Wasser-

Keine Hitze unter dem Dach Sommerlichen Wärmeschutz bei Dachsanierung beachten

Ein ausgebautes Dachgeschoss bietet Wohnraum mit besonderem Flair. Dabei hängen Nutzwert und Wohnkomfort entscheidend von der Wärmedämmung ab. Damit in Dachgeschossräumen während der warmen Jahreshälfte keine „Backofen-Temperaturen“ herrschen, ist vor allem ein Schutz vor Sommerhitze wichtig. Außen liegende Sonnenschutzvorrichtungen an Dachfenstern oder Dachgauben schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Schwere Innenbauteile wie massive Wände und Decken speichern tagsüber die Sonnenwärme. Durch Lüften während der Nacht wird die in den Bauteilen gespeicherte Wärme wieder abgeführt.

Dachflächen können sich im Sommer auf über 80 °C aufheizen. Daher ist es notwendig, das Dach gut zu dämmen, um den Wärmedurchgang von außen nach innen zu verringern. Die



Leistung eines Dämmstoffes erkennt man an seiner Wärmeleitfähigkeitsstufe (abgekürzt: WLS). Sie wird als dreistellige Zahl, z. B. WLS 024, angegeben. Je niedriger der Wert, desto besser ist die Wärmedämmfähigkeit des Dämmstoffes. Hochleistungs-dämmstoffe aus Polyurethan, oft auch als PUR/PIR-Hartschaum bezeichnet, gibt es in den Wärmeleitfähigkeitsstufen 024, 028 und 030. Sie sind aufgrund ihrer extrem niedrigen Wärmeleitfähigkeit viel effektiver als konventionelle Dämmstoffe. Zum Vergleich: Polyurethan-Dämmstoffe der WLS 024 dämmen um zwei Drittel besser als Dämmstoffe der WLS 040. Im Sommer lassen die PUR/PIR-Dämmplatten 40 % weniger Wärme in den Innenraum durch. Und: Sie können fast überall eingesetzt werden, sind qualitativ hochwertig und dämmen solange das Gebäude steht – 50 Jahre und mehr. Wenn Sie besser dämmen wollen: Kostenloses Informationsmaterial erhalten Sie beim IVPU – Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V., Im Kaisemer 5, 70191 Stuttgart, Fax 0711 / 294902 oder im Internet unter www.daemmt-besser.de

Altes Börsianer-Wissen ist Gold wert

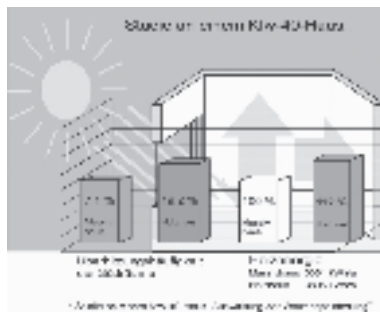
Dr. Johannes Hefel, Vorstand bei der Hypo Landesbank Vorarlberg in Bregenz, empfiehlt zehn erprobte Börsenregeln:

1. Keine übereilten Entscheidungen treffen.
 2. Nicht alles auf eine Karte setzen.
 3. Nicht mit Geld spekulieren, das man kurzfristig benötigen könnte.
 4. Nicht allein bei fallenden Kursen investieren, sie könnten noch weiter fallen.
 5. Verlustrisiken mit Kursuntergrenzen (Stop loss) begrenzen.
 6. Der verfolgte Strategie vertrauen.
 7. Überhastetes Kaufen und Verkaufen ist der falsche Weg.
 8. Substanz und Ertrag eines Unternehmens entscheiden langfristig über den Aktienkurs.
 9. Vorsicht vor „Börsenlieblingen“.
 10. Gelassenheit und langen Atem bewahren.
- www.hypovbg.at

Energie sparen mit Wärmespeicherung

Geringer Heizwärmebedarf schon den Geldbeutel und die Umwelt und sichert den Werterhalt des Hauses. Mit Wärmedämmung ist es allein nicht getan. Hinzu kommen eine langfristig luftdichte Bauweise und eine effiziente und ökologisch verträgliche Heizung. Massivhäuser aus Mauerwerk und Beton bieten jedoch mehr: Die Wärmespeicherung der schweren Bauteile trägt im Winter zur Energieersparnis bei. Vergleiche zeigen: bei einem Haus mit sehr niedrigem Primärenergiebedarf sind in Massivbauweise gegenüber einer leichteren Bauweise mindestens 10 % weniger Heizenergie erforderlich.

Zusätzlich trägt die Wärmespeicherung zum ausgeglichener Raumklima bei. Vor allem im Frühjahr, Sommer und Herbst puffert die Wärmespeicherung Überhitzungen durch starke



Sonneneinstrahlung ab. So wird auch der nach Energieeinsparverordnung geschuldete „sommerliche Wärmeschutz“ leichter eingehalten.

Kostenlose Broschüren können bei MASSIV MEIN HAUS e.V., unter Fon: (0821)7849773 bestellt, oder aus dem Internet: www.massiv-mein-haus.de herunter geladen werden.

HAUSBAU 2007



**ROHRDACH-
DECKEREI**
seit 1980

ERWIN BETGE

Sandbergstraße 1 · 17429 Balm
Tel. 038379 / 2 03 50 · Fax 2 29 60
Funk 0172 - 52 25 247
e-mail: r.betge@t-online.de

Hausgeräteservice



Torsten Kracht
Dorfstraße 1
17419 Korswandt
Tel. 03 83 78/47 73 80
Funk: 01 62/66 532 66

Reparatur • Verkauf • Ersatzteilservice
Waschmaschinen • Trockner
Geschirrspüler • Herde & vieles mehr

Robuster Klassiker

Ein sicheres und ansprechendes Dach ist immer ein Grund zur Freude. Doch gerade die fünfte Fassade ist dem Einfluss des Wetters stärker ausgesetzt als jeder andere Teil des Hauses. Bei der Auswahl des Bedachungsmaterials sollten Bauherren daher auf langjährige Herstellergarantien achten. Vorteile bieten auch Dachsteine, die mit Schmutz abweisender Wirkung ausgerüstet sind - zum Beispiel durch die Star-Technologie von Braas.

Das Ergebnis ist eine besonders glatte Oberfläche der Dachsteine, auf der ein Regenschauer Verunreinigungen wie Staub oder Pollen leichter wegschülen kann.

Hightech für bewährte Klassiker
Diese ausgeklügelte Technik des Herstellers ist inzwischen zum Standard bei vielen Dachsteinen geworden. Daher finden Bauherren, die vor einer Um- oder Neueindeckung stehen, für jedes Haus ein passendes Modell. Die Dachsteine sind in den Oberflächen „Matt“ und „Seidenmatt“ sowie in zahlreichen Farb- und Formvarianten erhältlich. Zur Auswahl stehen die klassischen Erfolgsmodelle Frankfurter Pfanne, Doppel-S und Tegalit, auf die der Hersteller eine 30-jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde gibt. Kein Wunder, dass der Dachstein - allen voran die Frankfurter Pfanne - eines der beliebtesten Bedachungsmaterialien in Deutschland ist. Weitere Informationen gibt es unter www.braas.de. (spp)

Reinigung bei Regen
Die Wirkungsweise dieser Technologie basiert auf einem innovativen Fertigungsverfahren: Zunächst wird die Oberfläche des Dachsteins mit feinem Mikromörtel geglättet. Vertiefungen, in denen sich sonst Schmutzpartikel festsetzen können, werden so weitgehend vermieden. Anschließend folgt eine spezielle Oberflächenveredelung, die auf der Mikromörtelschicht eine gleichmäßige „Schutzhülle“ bildet.

Doppelt hält besser

**Frühe Dichtheitsmessung
schützt Bauleute vor teuren Folgen**

■ bbs/Ot. Den Traum von den eigenen vier Wänden lassen sich Häuslebauer oft von einem Generalunternehmer für schlüsselfertige Häuser erfüllen. Bei vielen Anbietern gehört die Dichtheitsmessung per Blower-Door inzwischen fest zur Bauabnahme. Allerdings sollte man darauf bestehen, dass die Gebäudedichtheit schon einmal vor dem Start des Innenausbau überprüft wird. Die zusätzliche Kontrolle kann Bauleuten nicht nur viel Ärger, sondern auch unnötige Kosten ersparen. Leckagen in der Gebäudehülle sind ein echter Mangel. Durch undichte Stellen kann es nicht nur unangenehm ziehen. Sie verschwenden auch Energie und verursachen mitunter sogar schwere Bauschäden. Je früher man Fehlstellen aufspürt, desto rascher und zuverlässiger lassen sie sich beseitigen. Werden sie erst bei der von der EnEV verlangten Messung am Ende der Bauphase entdeckt, gestaltet sich die Reparatur komplizierter.

Jetzt müssen Verkleidungen und andere Einbauten wieder entfernt werden, um die Luftlecks abzudichten. Zwar muss der Bauherr für diese Leistungen meist nichts zahlen, weil die Handwerker zum Nachbessern verpflichtet sind. Die Arbeiten können sich aber so aufwendig gestalten, dass sich der geplante Einzugstermin verzögert. Muss man dann seine alte Wohnung räumen, weil das Mietverhältnis bereits gekündigt ist, wird die Sache unangenehm. Die Familie braucht eine Unterkunft, Möbel wollen eingelagert sein. Das zerrt an den Nerven - und nicht selten bleibt man auf den Zusatzkosten sitzen. Wenn die Baufirma nicht mitspielt, sollten Bauleute daher selbst die Initiative ergreifen und eine erste, frühzeitige Leckagesuche beauftragen. Adressen unabhängiger Anbieter, die auch zu allen Fragen der Gebäudedichtheit beraten, gibt's unter www.flib.de.



**Rohrdachdecker
Holger Labahn**

- Neueindeckung von Schilfdächern
- Firsterneuerungen
- Reparaturen aller Art

Ich berate Sie gern, auch über mögliche Fördermittel.

17459 Loddin **Tel. 038375-20465**
Dorfstraße 28 **Funk 0172-3061235**

Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports und Seitenteile aus einer wartungsfreien Alu-Konst., Eindeckung mit Plexiglas, Maßanfertigung, inkl. Montage, Original Henkel Alu-Systeme

Herr Grosche, Tel. 0381/7691935

REBA MODE CENTER

Bademäntel für Kinder, Damen und Herren



*Eine große Auswahl an Bademäntel erwartet Sie.
Spitzen-Baumwollqualitäten garantieren ein Wohlgefühl.
Als Hausmantel bestens geeignet.
Bis in die großen Übergrößen 78!*

REBA MODE CENTER

Das größte Textilfachgeschäft in der Region

Seestraße 25 –

Sie finden uns zwischen Lindenstr. (Hauptstr. 111) und Kaiserstr.

17419 Ostseeheilbad Ahlbeck

Nutzen Sie den neuen Parkplatz an der Lindenstr. (Hauptstr. B 111)

direkte Zuwegung zum REBA MODE CENTER

Tel. 038378/ 22500 • Fax 038378/ 28318

Besuchen Sie uns im Internet –

REBA Appartement Haus: www.Reba.de

